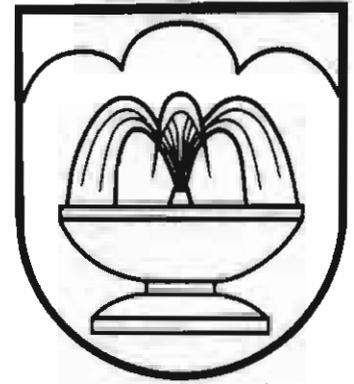


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf
Bad Ditzenbach
Gosbach



Herausgeber : die Gemeinde. Druck und Verlag : Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zappelinstraße 37, Tel. (07161) 35 50.
Verantwortlich f.d. amtl. Teil : Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil : Oswald Nussbaum.

6. Jahrgang

Mittwoch, den 11. Juni 1980

Nr. 23

Amtliche Bekanntmachungen

REDAKTIONSSCHLUSS

für das Mitteilungsblatt in der kommenden Woche ist wegen des Feiertags 17. Juni (Tag der Deutschen Einheit) bereits am Montag, dem 16. Juni 1980 zur üblichen Zeit beim Bürgermeisteramt.

Wir bitten um Beachtung !

Einladung zur Sitzung des Gemeinderats

am Donnerstag, 12. Juni 1980, 18.00 Uhr im Rathaus in Bad Ditzenbach (Lesesaal)

TAGESORDNUNG: Öffentlich

1. Bausachen
2. Aufstellung des Bebauungsplans „Ergänzung Harttal“
 - a) Behandlung der Äußerungen aus der vorgezogenen Bürgerbeteiligung
 - b) Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange
 - c) Überarbeitung der Begründung zum Bebauungsplan
 - d) Beschluß über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs
3. Einkaufszentrum Gosbach:
Bericht über den Stand der Sache
4. Pauschalierung (Abschlagszahlung) des Wasserzinses und der Entwässerungsgebühren für das 1. Halbjahr 1980.

Anschließend ist nichtöffentliche Beratung.

Den 7.6.1980

Öffentliche Bekanntmachung über die Auslegung der Umlagekarte zur Baulandumlegung „Am Tierstein“, Ortsteil Gosbach

1. Beschluß über die Aufstellung des Umlageplans „Am Tierstein“
Der Umlageausschuß „Am Tierstein“ hat in seiner Sitzung am 3.6.1980 die Aufstellung des Umlageplans gem. § 66 Abs.1 BBauG vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in der ab 1.1.1977 geltenden Fassung vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256, berichtigt S. 3617) über die Grundstücke

Flst. 378, Flst.379, Flst. 380, Flst. 376 (hiervon der nördliche Teil) mit ca. 10,5 a, Flst.376/1 (hiervon der nördliche Teil) mit ca. 9,4 a, Flst.385 (hiervon der westliche Teil) mit ca. 5,7 a, Flst.386 (hiervon der westliche Teil) mit ca. 7,1 a, Flst.3055 (hiervon der nördliche Teil) mit ca. 2,8 a, Flst. Alte Steige 23 (hiervon der nördliche Teil) mit ca. 14,3 a, beschlossen.

Der Umlageplan besteht aus der Umlagekarte, gefertigt vom Staatlichen Vermessungsamt, Außenstelle Geislingen/Steige, am 2.6. 1980, und dem Umlageverzeichnis dazu.

II. Auslegung der Umlagekarte

Die Umlagekarte liegt in der Zeit vom 23. Juni 1980 an auf die Dauer eines Monats öffentlich auf dem Rathaus in Bad Ditzenbach, Hauptstraße 44, im Vorzimmer des Bürgermeisters, zur Einsichtnahme während den üblichen Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung öffentlich aus. Das Umlageverzeichnis kann jeder einsehen, der ein berechtigtes Interesse darlegt.

III. Ablauf der Frist für die Anmeldung von Rechten

Die Bekanntmachung der Gemeinde vom 7. Juni 1979 über den Umlagebeschluß enthält die Aufforderung zur Anmeldung von Rechten. Gemäß § 4B (2) Satz 2 BBauG ist diese Frist mit dem Tag des Beschlusses über die Aufstellung des Umlageplans abgelaufen.

Bad Ditzenbach, den 12.6.1980

Z a n k l
Bürgermeister

Gemeinderatswahl am 22. Juni 1980

Beim neuen Wahlrecht muß der Wähler aufpassen und zählen! Sie haben insgesamt 12 Stimmen

Weil insgesamt 12 Gemeinderäte zu wählen sind, hat der Wähler insgesamt auch 12 Stimmen zu vergeben. Sie können einem Bewerber 1 Stimme geben, oder 2 Stimmen oder 3 Stimmen. Sie schreiben also die Zahl 1 oder 2 oder 3 hinter den Namen Ihres Kandidaten in das im Stimmzettel vorgesehene Kästchen. Wenn Sie Ihre 12 Stimmen vergeben haben, zählen Sie bitte den ganzen Stimmzettel nochmals zusammen. Es dürfen höchstens 12 Stimmen sein.

Vorsicht! Wir haben unechte Teilortswahl!

Unsere Gemeinde hat die sogenannte unechte Teilortswahl! Bei uns sind zu wählen:

für den Wohnbezirk Auendorf	2 Vertreter
für den Wohnbezirk Bad Ditzenbach	5 Vertreter
für den Wohnbezirk Gosbach	5 Vertreter
zusammen	12 Vertreter

Somit dürfen Sie

für den Wohnbezirk Auendorf

nur 2 Wahlbewerbern Stimmen geben,

für den Wohnbezirk Bad Ditzenbach

nur 5 Wahlbewerbern Stimmen geben,

für den Wohnbezirk Gosbach

nur 5 Wahlbewerbern Stimmen geben.

Diese Bestimmung muß eingehalten werden. Wenn Sie auch nur in einem Wohnbezirk mehr Bewerber ankreuzen (oder die Zahl 1 oder 2 oder 3 anfügen), als dort Vertreter zu wählen sind, ist der ganze Stimmzettel ungültig.

Wieviel Stimmen können Sie in jedem Wohnbezirk höchstens unterbringen ?

Sie können einem Bewerber höchstens 3 Stimmen geben.

Weil in Auendorf nur 2 Vertreter zu wählen sind, so können Sie dort höchstens 6 Stimmen (2 x 3) unterbringen. Sie haben dann noch 6 Stimmen übrig, die Sie nur auf Vertreter anderer Wohnbezirke verteilen können. In den Wohnbezirken Bad Ditzenbach und Gosbach sind jeweils 5 Vertreter zu wählen. Dort könnten die Wähler alle 12 Stimmen in einem dieser Wohnbezirke lassen, z.B. 4 mal 3 Stimmen (=12) vergeben. Bei Vergabe von den Stimmenzahlen 1 oder 2 oder bei Kombinationen 1 oder 2 oder 3 ist jeweils entsprechend zu verfahren, bis alle 12 Stimmen verbraucht sind. Innerhalb der 12 Gesamtstimmen, die ein jeder Wähler hat, kann nichts falsch gemacht werden, wenn Sie beachten:

daß in Auendorf nur 2 Kandidaten,

in Bad Ditzenbach nur 5 Kandidaten,

in Gosbach nur 5 Kandidaten

mit Stimmen (egal ob 1 Stimme oder gehäuft mit 2 oder 3) bedacht werden.

Keine Bindung an den gleichen Wahlvorschlag

In unserer Gemeinde sind 2 Wahlvorschläge zugelassen, der Wahlvorschlag der CDU und der Wahlvorschlag der UWG. Sie haben Auswahl nur unter den Kandidaten auf diesen zwei Wahlvorschlägen, aber Sie sind nicht daran gebunden, Bewerber nur von einer der genannten Listen zu wählen.

Es sollte nur 1 Stimmzettel abgegeben werden. Welchen von beiden Sie abgeben, ist Ihnen völlig freigestellt. Sie können, wenn Sie nicht eine Liste im ganzen übernehmen wollen, die Kandidaten Ihrer Wahl aus beiden Listen selbst zusammenstellen. Sie geben also einen Stimmzettel ab, schreiben aber unter den vorgedruckten Bewerbern der Liste in die freien Zeilen unter dem richtigen Wohnbezirk einen oder mehrere Bewerber der anderen Liste des gleichen Wohnbezirks herüber. Im Kästchen für die Stimmabgabe müssen Sie natürlich auch bestimmen, ob Sie 1 oder 2 oder 3 Stimmen geben wollen.

Das Herüberschreiben heißt „panaschieren“. Das geht nur von einem der zugelassenen Wahlvorschläge in einen anderen. Der „panaschierte“ Kandidat ist nur dann gewählt, wenn Sie ihn aus einem Wohnbezirk des einen Wahlvorschlags in den gleichlautenden Wohnbezirk des anderen Wahlvorschlags herüberschreiben. Selbstverständlich gilt auch beim Panaschieren die Beschränkung das

für den Wohnbezirk Auendorf nur 2 Vertreter

für den Wohnbezirk Bad Ditzenbach nur 5 Vertreter

für den Wohnbezirk Gosbach nur 5 Vertreter

zu wählen sind.

Stimmzettel zu Hause ausfüllen und zur Wahl mitbringen

Auf den ersten Blick kommt Ihnen das Wahlrecht kompliziert vor. Wenn Sie vorstehende Hinweise und das mit den Stimmzetteln zugesandte Merkblatt beachten und in Ruhe Ihren Stimmzettel zu Hause ausfüllen und vor Abgabe wiederholt kontrollieren, dann sind Ihre 12 Stimmen auch gültig.

Im Wahllokal erhalten Sie den amtlichen Wahlumschlag, in dem Sie Ihren Stimmzettel in die Wahlurne einwerfen.

Im Wahllokal werden Stimmzettel auf Verlangen ausgegeben, wenn Sie erst dort abstimmen wollen.

Wahlbenachrichtigungskarte zur Wahl mitbringen

Wählen kann nur, wer im Wählerverzeichnis seines Stimmbezirks eingetragen ist oder wer einen Wahlschein erhalten hat. Wem keine Wahlbenachrichtigungskarte zugestellt worden ist, ist nicht im Wählerverzeichnis eingetragen. Bitte, bringen Sie zur Stimmabgabe die Wahlbenachrichtigungskarte mit.

Ist die unechte Teilortswahl zweckmäßig?

Der gewählte Gemeinderat ist für die gesamte Gemeinde zuständig und verantwortlich. Es gibt keinen Teilortsgemeinderat. Deshalb darf die Aufteilung auf 2 Gemeinderäte aus Auendorf und je 5 Gemeinderäte aus Bad Ditzenbach und Gosbach nicht falsch verstanden werden. Es soll nur garantiert werden, daß jeder Wohnbezirk seine der Einwohnerzahl entsprechend Vertreter in das Gremium bringt. Verantwortlich sind sie für die ganze Gemeinde. Deshalb sollten die Wähler bei der Wahl auch daran denken, daß Sie Ihre Stimmen zwar schwerpunktmäßig (in Bad Ditzenbach und Gosbach sogar im Gesamten) im eigenen Ortsteil vergeben können, daß Sie aber auch Einfluß nehmen können, wer die Vertreter aus den anderen Ortsteilen sein sollen.

Haushaltssatzung des Abwasserverbands Deggingen für das Haushaltsjahr 1980

Aufgrund der §§ 5 Abs.3 und 18 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (GKZ) vom 16.9.1974 (Ges.Bl.S.408) in Verbindung mit § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 22.12.1975 (Ges.Bl.1976 S.1) hat die Verbandsversammlung in ihrer Sitzung am 27.Mai 1980 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1980 erlassen:

§ 1 Haushaltsplan

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben
in Höhe von je 1.281.013 DM
davon
im Verwaltungshaushalt 274.107 DM
im Vermögenshaushalt 1.006.906 DM
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) in Höhe von 780.000 DM
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 0 DM

§ 2 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 500.000 DM festgesetzt.

§ 3 Umlagen

Die Umlagen werden gemäß § 12 der Verbandssatzung in Verbindung mit § 19 GKZ vorläufig festgesetzt

im Verwaltungshaushalt mit 271.107 DM
im Vermögenshaushalt mit 101.906 DM

Die endgültige Höhe der Umlagen wird im Rahmen der Jahresrechnung 1980 festgestellt.

Deggingen, den 27.Mai 1980

Stickel
Verbandsvorsitzender

Die Gesetzmäßigkeit vorstehender Haushaltssatzung wurde vom Landratsamt Göppingen mit Erlaß Nr.12 - 904.11 vom 4.6.1980 bestätigt. Gleichzeitig wurde der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen genehmigt. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wurde auf 150.000 DM vermindert.

Der Haushaltsplan liegt gem. § 81 Abs.4 GO in der Zeit vom 18. bis 20.6., sowie vom 23. bis 26.6.1980, je einschließlich, auf dem Rathaus Deggingen während der üblichen Dienststunden öffentlich aus.

Öffentliche Ausschreibung von Bauarbeiten

Die Gemeinde Deggingen Kreis Göppingen schreibt nach Vorschriften der VOB/VOL folgende Bauarbeiten bzw. Lieferungen zum

Bau eines Hallenbades mit Außenschwimmbecken
öffentlich aus.

Gewerke		Schutzgebühr LV Einzel exemplar
Nr. 13 Metallbauarbeiten		DM 25,--
Los 1	Dachverglasung	
Los 2	Außen- und Schrägverglasung Windfang	
Los 3	Innenverglasung und Türen	
Nr. 14 Estricharbeiten		DM 15,--
Nr. 15 Platten- und Fliesenarbeiten einschl. Abdichtung		DM 20,--
Nr. 16 Schlosserarbeiten		DM 25,--
Los 1	Stahltüren, Tore u. Zargen Geländer, Handläufe, Treppen	
Los 2	Edelstahl, Schwimmbadzubehör und Geräte	
Los 3	Roste	
Nr. 17 Trennwände, Umkleidekabinen und Garderobenschränke		DM 15,--

Bauprogramm: Hallenbad ca. 6800 cbm umbauter Raum,
Becken 8 x 25 m, Außenbecken Ø 10 m,
Liegehalle/Solarium

Voraussichtliche Ausführung:

Gewerk 13/1 Okt./Nov. 1980
Gewerk 13/2 - 17 ab Anfang 1981

Angebotsabgabe und Submission Rathaus Deggingen

Gewerk 13	4. Juli 1980	11.00 Uhr
Gewerk 14	9. Sept. 1980	11.00 Uhr
Gewerk 15	9. Sept. 1980	11.10 Uhr
Gewerk 16	9. Sept. 1980	11.20 Uhr
Gewerk 17	9. Sept. 1980	11.30 Uhr

Leistungsfähige Unternehmen, die am Wettbewerb teilnehmen wollen, werden gebeten für Gewerk 13 bis spätestens 19. Juni 1980, für die Gewerke 14 - 17 bis spätestens 20. Juli 1980 einen Verrechnungsscheck in Höhe der o.a. Schutzgebühr an die Gemeinde 7345 Deggingen, Rathaus, zu übersenden. Für LV in doppelter Ausführung ist die doppelte Gebühr zu entrichten. Der Versand der Ausschreibungsunterlagen erfolgt anschließend.

Die Vergabe nach Losen bleibt vorbehalten.

Planung und Bauleitung:
Joachim Kugel
Dipl.-Ing. freier Architekt BDA
Beutelsbacher Straße 80
7307 Aichwald 2
Tel. 0711/361949

Bauherr:
Gemeinde Deggingen
Bürgermeisteramt - Rat-
haus, 7345 Deggingen
Tel. 07334/6511
Stickel, Bürgermeister

Mittelpunkt von Bad Ditzgenbach ist bei der alten Kirche

Nach Erfüllung der wichtigsten Pflichtaufgaben will unsere Gemeinde endlich mehr tun, als Straßenbauen, Kanäle und Wasserleitungen einlegen. Wir müssen unser Dorf schöner und lebenswerter machen. So wichtig andere Aufgaben sind, was könnte mehr an Atmosphäre in Bad Ditzgenbach schaffen, als wenn um den echten Mittelpunkt „Dorfkirche“ aufgeräumt und gestaltet wird. Können wir es uns leisten, das schönste und älteste Bauwerk mitten im Dorf verkommen zu lassen. Können wir andererseits mehr erreichen, als dieses Baudenkmal von mehr als 500 Jahren als Schmuckstück in die Mitte zu stellen und zu erhalten.

Abgesehen von der Schönheit des Bauwerks und seiner ortsbildprägenden Aufgabe erfüllt die alte Kirche noch jeden Tag als Glockenturm und Kirchenuhr seine Aufgabe. Herr Pfarrer Müller will die alte Kirche auch gelegentlich wieder zu Andachten und Gottesdiensten benutzen. Der Gemeinderat hat mit großer Mehrheit zugestimmt, daß der öffentliche Bereich um die Kirche in diesem Jahr als Anlage begrünt und gestaltet werden soll. Der Haushaltsplan 1980 stellt dafür 60 000.-- DM ein, als Zuschuß des Landes werden 24.000.-- DM erwartet. Es ist Aufgabe unserer Kirchengemeinde, das Gebäude und den Kirchhof instandzusetzen. Bevor die Außenwände ausgebessert und farblich gestaltet werden, sind Vorarbeiten notwendig, die in Eigenarbeit leicht geleistet werden können. Zur Entfeuchtung des Mauerwerks muß ringsum auf ca. 30 cm Breite und ca. 60 cm Tiefe die Erde abgetragen und der Graben mit Kies aufgefüllt werden. Eine Drainage wird künftig verhindern, daß noch mehr Feuchtigkeit eindringt. Dann wird ein Farbanstrich über Jahrzehnte halten. Ein kleiner Teil der schönen Tuffsteinmauer muß in der Linienführung ausgerichtet werden. Das Staatliche Denkmalamt hat vorgeschlagen, den angesetzten Holzschuppen zu entfernen, damit der Turm und das Kirchenfenster frei zur Geltung kommen. Diese Arbeiten könnten von Freiwilligen erbracht werden, damit die finanzschwache Kirchengemeinde alles aufzubringende Geld in die Fassadengestaltung stecken kann.

Wer hilft unser Dorf zu verschönern!

Herr Pfarrer Müller und Bürgermeister Zankl wollen miteinander im Arbeitsdienst an der alten Dorfkirche am Freitag, 13. Juni 1980, ab 18.00 Uhr mit den Grabarbeiten zur Entfeuchtung der Kirche beginnen. Allein werden sie es wohl nicht schaffen. Deshalb bitten sie herzlich um Unterstützung. Wer Zeit und Liebe für eine solche Aufgabe hat, wird um Mitarbeit gebeten. Werkzeug ist vorhanden.

Schulsportplatz eingeweiht

Am vergangenen Samstag haben wir unsere Schulsportanlage „Zwischen der Fils“ eingeweiht. Hunderte von Schülern, Eltern und Besuchern aus allen Ortsteilen haben an dem kleinen Fest teilgenommen.

Zum Auftakt und zur festlichen Einstimmung spielte die Musikkapelle des Musikvereins Gosbach, in kurzen Ansprachen dankten der Bürgermeister, Herr Schulleiter Sturm und der Elternvertreter Heinz Späth dem Gemeinderat für die gelungene Sportanlage, die nicht nur der Schule, sondern auch den Sportvereinen zur Verfügung stehen soll.

Die Schüler der Grundschule zeigten Spiele und Staffeln, der Spitzensportler Hajo Schuhmacher aus Bad Ditzgenbach, Deutscher Meister im Leichtathletik-Dreikampf, und andere; Sportsmänner, trainierten auf der Laufbahn, Hochsprung- und Weitsprunganlage. Dabei zeigte sich, daß für Spitzensportler die Laufbahn von 50 m und der Auslauf für die schnellen Spurts zu kurz sind und auch fast über den Sandkasten der Weitsprunganlage hinausgesprungen wird. Gelobt wurde die gute Hochsprunganlage mit Sprungkissen.

Durch Tennis-einzel- und Doppel wurde von Mitgliedern des TSV Gosbach vorgeführt, daß sich das Kleinspielfeld für diese Sportart gut eignet und damit für viele Anhänger eine Zwischenlösung geboten werden kann, bis die Außensportanlagen bei der Turnhalle kommen.

Zum Schluß wollten auch die „älteren“ Sportsfreunde ihren Spaß haben. In einem kameradschaftlichen Fußballwettkampf trennten sich der Gemeinderat und die Vereinsvorstände 1:1. Die Gemeinde dankt allen, die an dem kleinen Fest mitgewirkt haben. Wir wollen die Sportanlagen als Angebot an alle machen, unter der Voraussetzung, daß Ordnung gehalten und Beschädigungen unterlassen werden. Die Jugend soll sich austoben, muß aber auch Rücksicht nehmen.

Wellensittich zugeflogen

bei Willi Köhler, Mühlstraße 10.

Kabelfernsehanlage in Bad Ditztenbach

Die Gemeinde Bad Ditztenbach und das Fernmeldeamt Ulm sind übereingekommen, für die Fernseh- und Tonrundfunkversorgung ein zukunftssicheres Breitbandfernmeldenetz zu errichten. In Koordination mit den Kanalisierungsarbeiten erfolgt vorläufig die Versorgung der Hauptstraße und der Helfensteinstraße. Vorteil dieser Maßnahme ist, Ihnen im Ton- und Fernseh- und funkbereich eine gute Signalqualität, eine hohe Programmvielfalt und den gewohnt zuverlässigen Kundendienst der Post anzubieten.

Die voraussichtlichen Programme sind

Südd. Rundfunk	Bayer. Rundfunk 3
ZDF	Schweiz
Südd. Rundfunk 3	Österreich 1

sowie 12 UKW-Rundfunkprogramme

Übergabepunkt

In Ihrem Keller wird, sofern Sie nicht ausdrücklich dagegen sind, ein Hausübergabepunkt (ÜP) installiert und verplombt. Der Einbau dieses ÜP ist kostenlos, es besteht keine Verpflichtung zum Anschluß. Nach Fertigstellung der Hausverteilanlage (Rundfunk-Fachmann) können Sie zu einem beliebigen Zeitpunkt die Anschaltungen an unsere Anlage beantragen. Erst ab diesem Zeitpunkt werden Gebühren erhoben. An diesen ÜP können auch bestehende Gemeinschaftsantennenanlagen angeschlossen werden.

Gebühren	bei Neuanschließung einmalig	400.-- DM
	mtl. je Antennensteckdose für die 1. bis 4. Dose (mindestens jedoch 5.-- DM)	je 2.50 DM
	für die 5. bis 10. Dose weitere Staffelung auf Anfrage	je 1.50 DM

Termine

Die Kabelarbeiten erfolgen in Koordination mit dem Ausbau der Ortsdurchfahrt. Unmittelbar vor Baubeginn erfolgt eine Begehung durch unseren Bauführer, dabei wird im Einvernehmen mit dem Hausbesitzer die Einführung der Kabel festgelegt. Die Programmzuführungsleitung (von Deggingen her) kann erst 1981 gebaut werden. Bei entsprechendem Bedarf wird jedoch eine provisorische Empfangsstelle auf dem Rathaus installiert, die den Empfang der drei örtlichen TV-Programme sicherstellt.

Information und Anträge erhalten Sie unter der Rufnummer 07331 / 27 - 580.

Wichtig

Stellen Sie möglichst bald den Antrag und veranlassen Sie frühzeitig die Neueinrichtung oder Anpassung Ihrer privaten Hausverteilanlage.

Ihr Fernmeldeamt

Die Gemeinde gratuliert

aus dem Ortsteil Auendorf

Frau Anna Wiedmann, Hofackerstraße 2
am 17. Juni zum 79. Geburtstag

aus dem Ortsteil Bad Ditztenbach

Frau Johanna Kistenfeger, Hauptstraße 24,
am 16. Juni zum 80. Geburtstag

aus dem Ortsteil Gosbach

Frau Anna Schober, Bergstraße 24
am 15. Juni zum 74. Geburtstag

Freiw. Feuerwehr Bad Ditztenbach



LÖSCHZUG GOSBACH

Am Samstag, dem 21.6.1980 halten wir unseren Kameradschaftsabend auf dem „Wandergrillplatz Aimer“. Am 21.6. ist der längste Tag des Jahres, deshalb wer-

den wir zugleich eine Sommersonnwendfeier für die Feuerwehr veranstalten. Schon heute möchte ich alle Wehrmitglieder mit Anhang aufs herzlichste dazu einladen. Der gemeinsame Abgang wird noch bekanntgegeben.

Der Zugführer

Gefahren der Heustockselbstentzündung

Jetzt in der Heuernte sind wieder die Gefahren der Heustockselbstentzündung zu beachten.

Die Landwirte haben Gelegenheit, bei der Feuerwehr eine Heustocksonde „Aurich“ auszuleihen. Bitte machen Sie davon Gebrauch.

Termine der Schrottabfuhr und Sperrmüllabfuhr

	Schrottabfuhr:	Sperrmüllabfuhr:
Bad Ditztenbach	Mittwoch, 11.6.	Donnerstag, 12.6.
Gosbach	Mittwoch, 11.6.	Donnerstag, 12.6.
Auendorf	Mittwoch, 11.6.	Donnerstag, 12.6.

Feststellung der Tollwut bei einem auf Gemarkung Reichenbach im Täle, erlegten Fuchs

Laut Mitteilung des Staatlichen Veterinäramts Nürtingen, Außenstelle Göppingen, wurde bei einem Fuchs auf Gemarkung Reichenbach im Täle am 29.5.1980 die Wildtollwut amtstierärztlich festgestellt. Die mit Erlass vom 18.12.1979 angeordneten Schutzmaßnahmen treten ab dem heutigen Tag für weitere 3 Monate in Kraft.

An unsere Stromabnehmer

Einbeziehen von Rohrleitungen in Schutzmaßnahmen von Starkstromanlagen

Durch die Verwendung nichtleitender Rohrwerkstoffe für Wasserleitungen besteht im allgemeinen keine Gefahr, daß dadurch die Schutzmaßnahmen für die elektrischen Anlagen unwirksam werden. Es ist jedoch notwendig, daß in jedem Gebäude eine oder mehrere leitende Verbindungen zwischen dem Nulleiter der elektrischen Anlage, der Wasserverbrauchsanlage und den übrigen leitfähigen Rohrleitungen zum Zwecke des Potentialausgleichs vorhanden sind.

Während in neueren Gebäuden dies vorausgesetzt werden kann, fehlen in älteren Häusern meist solche Potentialausgleichsleistungen. Wir bitten Sie deshalb, einen Fachmann (Elektroinstallateur) mit der Überprüfung des Potentialausgleichs innerhalb Ihres Hauses zu beauftragen und falls erforderlich, die notwendigen Verbindungen nach den Vorschriften des Verbandes Deutscher Elektrotechniker VDE 0100 und VDE 0190 herstellen zu lassen.

Ihr Alb-Elektrizitätswerk

Ärztlicher Sonntagsdienst

14./15.6.	Dr. Simov, Wiesensteig, Tel. 07335/66 66
16./17.6.	Frau Dr. Simov, Wiesensteig, Tel. 07335/ 66 66

Sonntagsdienst der Apotheken

14./15.6.	Apotheke Bad Ditztenbach
17.6.	Apotheke Bad Ditztenbach



Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzenbach

Gottesdienste vom 14. bis 21. Juni 1980

Samstag, 14. Juni

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse mit Beichtgelegenheit
hl. Messe für Hermann und Maria Scheurle

Sonntag, 15. Juni - 11. Sonntag im Jahreskreis -

9.00 Uhr Meßfeier mit Bettelpredigt

Montag, 16. Juni

19.00 Uhr hl. Messe für Maria Wagner/Deggingen

Dienstag, 17. Juni

19.00 Uhr hl. Messe für Karl Bauer mit Sohn Karl

Mittwoch, 18. Juni

Jahrtag der Kirchweihe unserer neuen Pfarrkirche
St. Laurentius; die äußere Feier ist am darauffolgenden
Sonntag

19.00 Uhr hl. Messe für Johannes und Anna Ascher

Donnerstag, 19. Juni

7.45 Uhr Schülergottesdienst

hl. Messe nach Meinung

Freitag, 20. Juni

7.45 Uhr hl. Messe zum Trost der armen Seelen

Samstag, 21. Juni

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
hl. Messe für Heidi Köhler

Sonntag, 22. Juni

begehen wir das Kirchweihfest unserer neuen
Pfarrkirche St. Laurentius 1968

Der Bettelprediger kündigt sich an:

Liebe Gemeinde von St. Laurentius Bad Ditzenbach!

Am Sonntag, dem 15. Juni dürfen wir zu Ihnen als Bettler kommen. Es ist gar nicht angenehm, betteln zu müssen. Aber unsere Innenstadtgemeinde St. Paul in Esslingen ist Mutter von sieben Töchtern und mußte bis jetzt bei vielem zurückstehen. Das bisherige Gemeindehaus wurde in einer Notzeit gebaut und hat schon längst den Ansprüchen einer Gemeinde von fast 8 000 Gläubigen nicht mehr genügt. Jetzt haben wir vom Staat ein sehr altes, denkmalgeschütztes Bauwerk in unmittelbarer Nähe unserer Kirche erwerben können.

Dieser Um- und Ausbau kostet natürlich viel Geld. Dabei sind wir auf jede Hilfe angewiesen. So kommt Frau Elisabeth Dürr vom Kirchengemeinderat zu Ihnen und bittet um eine Unterstützung unseres Gemeindehausbaus.

Für jede Spende und Gabe dankt im Namen unserer ganzen Gemeinde St. Paul Esslingen

Sigisbert Schwind, Pfarrer

„Wir lassen die Kirche im Dorf“

Dann müssen wir auch besorgt sein und etwas tun, damit die alte Dorfkirche nicht als ein „Schandfleck“, sondern als ein kleines „Schmuckstück“ im Kurort Bad Ditzenbach dasteht.

Wir beginnen mit den Entfeuchtungsarbeiten an dem Gemäuer der Kirche. Diese Arbeiten können in Eigenleistung geschehen. Zwei freiwillige Helfer haben sich schon dafür bereit erklärt; nämlich der Herr Bürgermeister Zankl und der Hochw. Herr Pfarrer Müller, obwohl ihm sein Arzt streng verboten hat, er solle mit 66 Jahren das „Schaffen“ nicht mehr anfangen. Aber ein altes bekanntes Sprichwort sagt: „Alter schützt vor Torheit nicht“. Die beiden „Oberhäupter“ der bürgerlichen und kirchlichen Gemeinde von Bad Ditzenbach kamen einstimmig zu diesem Entschluß, weil sie sich sagten: „Worte bewegen Beispiele reißen mit“.

Also wir beginnen am Freitag dieser Woche 13. Juni, um 18.00 Uhr. Wer den Pfarrer und den Schultes einmal schwitzen sehen will, der komme und schaue sich das an; vielleicht haben Sie dann Erbarmen mit ihnen und packen selbst herzhafte Handwerkszeug und natürlich ein Ständer Bier sind bereitgestellt. Also auf in den Kampf! Nur kein Grauen vor dem Feinde!

Freitag, den 13. Juni um 18.00 Uhr beginnt die Offensive.

Pfarrer Alfred Müller, Pazifist

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Samstag, 14. Juni

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend
für Leo Backes

Sonntag, 15. Juni - 11. Sonntag im Jahreskreis -

7.30 Uhr Frühmesse für Gebhard und Theresia Alt
und verst. Kinder

9.30 Uhr Hauptgottesdienst Jahrtagsmesse für Rosa
und Johann Schweizer

11.30 Uhr Tauffeier von Sandra Alt (Magnusstr.)

In allen Gottesdiensten predigt ein Pater aus Indien, der damals in Wiesensteig Primiz gefeiert hat. Er dankt schon für Ihre Spende zugunsten seiner Missionsarbeit in Indien, wo er ein Konvikt betreut für zukünftige Priester. Er ist Ordensgeistlicher der bekannten Claretiner (Dreifaltigkeitsberg).

Montag, 16. Juni

7.30 Uhr Jahrtagsmesse für Karl Freiberg

Dienstag, 17. Juni

19.00 Uhr Abendgottesdienst für verst. Eltern und
Geschwister (B.)

Mittwoch, 18. Juni

7.30 Uhr Jahrtagsmesse für Wendelin Strauß u. Angehörige

14.00 Uhr Seniorentreffen im Josefsheim

Donnerstag, 19. Juni

7.30 Uhr hl. Messe für verst. Bruder

Freitag, 20. Juni

7.30 Uhr hl. Messe für Norbert und Maria Schweizer

Rückblick auf Fronleichnam:

Die Prozession und der Gottesdienst im Freien wurde vom Musikverein und Sängerbund sehr schön mitgestaltet! Ihnen und allen die an der Vorbereitung und Gestaltung mitgewirkt haben ein herzliches Vergelt's Gott. Auch die anschließende Gemeindefeier war wieder ein Erfolg! Für alle Mitarbeiter bei der Vorbereitung und dem Verlauf des Festes, für die Kuchenspenden, herzlichen Dank.

Wir danken auch allen Gemeindemitgliedern und Gästen, die beim Fest waren, denn ohne sie kann kein Fest gefeiert werden und gelingen! Es hat uns allen wieder einmal "Gut" getan so beisammen zu sein in froher Runde. Die Musikkapelle hat wirklich, unermüdlich, für angenehme Unterhaltung gesorgt. Dem Dirigenten und seiner Kapelle sei Dank gesagt und herzliche Glückwünsche zugesprochen.

Ewige Anbetung:

Der Tag der Ewigen Anbetung begehen wir in diesem Jahr am 29. Juni. nach dem Hauptgottesdienst bis um 17.00 Uhr.

Wallfahrt-Ausflug:

Wir fahren am Mittwoch, dem 2. Juli auf den Dreifaltigkeitsberg (Claritiner) bei Spaichingen. Zwiefalten, wo wir erste Station machen wollten, ist bis jetzt nur durch das Gitter zu besichtigen. Wir besuchen dann vielleicht das Kloster Hl. Kreuztal. Nachmittags besuchen wir das Grab von Pfarrer Maier in Denkingen und machen anschließend Kaffeepause. Einkehren tun wir noch irgendwo - - -, und nicht zu spät kommen wir wieder heim. Bitte bald anmelden, die Plätze sind beschränkt.

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Der Wochenspruch:

Christus spricht: Kommt her zu mir; Alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.

Matthäus 11,28

Donnerstag, 12. Juni

19.30 Uhr Jugendkreis Thema: „Drogen“ (mit Film)

Sonntag, 15. Juni

10.15 Uhr Gottesdienst zum Sonntag der Diakonie
(Pfr. Conz, Gruibingen); gleichzeitig Kinder-
gottesdienst im Gemeindezentrum

Montag, 16. Juni

17.00 Uhr Probe der Jungbläser

Dienstag, 17. Juni

19.30 Uhr Kinderkirchvorbereitung

20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Mittwoch, 18. Juni

20.30 Uhr Probe des Gemischten Chors

In diesen Wochen werden Probeexemplare des Evangelischen Gemeindeblatts für Württemberg allen evangelischen Familien unserer Kirchengemeinde zugestellt. Das Evangelische Gemeindeblatt will einmal Verbindung schaffen zwischen Ihnen und Ihrer evangelischen Kirche und zum anderen einen Blick über den eigenen Kirchturm bieten. Dies geschieht durch sachkundige Stellungnahme zu aktuellen Problemen, eingehende Behandlung von Glaubens- und Lebensfragen, durch gegenwartsnahe Auslegung biblischer Botschaft sowie Beiträge zur Besinnung und Unterhaltung.

Das Evangelische Gemeindeblatt für Württemberg erscheint wöchentlich und kostet im Monat 3.60 DM bei freier Zustellung durch Austräger. Ein Mitarbeiter des Evangelischen Gemeindeblatts wird die einzelnen Haushalte besuchen. Haben Sie keine Sorge: Er wird Ihnen keine anderen Zeitschriften oder Bücher „aufschwätzen“, er wirbt allein fürs Gemeindeblatt. Es wäre schön, wenn zu den vielen Abonnenten in unserer Gemeinde noch weitere hinzukämen.

Am Sonntag, dem 15. Juni ist in unserer Württembergischen Landeskirche der Tag der Diakonie. Aus diesem Grund wird sonntags in der Kirche für die Diakonie geopfert. Ebenfalls findet eine Sammlung in der Gemeinde statt. Zu diesem Zweck bekommen Sie in den nächsten Tagen Unterlagen für die sogenannte „Diakonische Jahresabgabe“ ins Haus. Bitte lesen Sie diese Unterlagen aufmerksam durch. Und lassen Sie sich bitten von der Notwendigkeit der Diakonie überzeugen. Auch Sie können durch Ihre Spende mithelfen, daß Menschen in Not eine Hilfe erfahren.

In den Sommermonaten finden manche Kreise unserer Gemeinde nicht statt. Und es ist gut so; schließlich gibt es in dieser Zeit in der Landwirtschaft viel zu tun. Aber vielleicht hat doch der eine oder andere einmal einen Abend Zeit. So möchte ich gern zweimal in den Sommermonaten einen Gesprächskreis anbieten, zu dem jeder herzlich eingeladen ist, der eben Zeit hat. Bitte lassen Sie sich von dem Wort Gesprächskreis nicht abhalten. Es bedeutet noch lange nicht, daß hier jeder „mitschwätzen“ muß. Man darf genauso gern auch nur zuhören. Ich habe halt kein besseres Wort gefunden. Ein erster Gesprächsabend findet nun am Montag, dem 23. Juni um 20.00 Uhr im Gemeindezentrum statt. An diesem Abend wird das Thema „Leben nach dem Tode“ behandelt. Falls Sie daran Interesse haben - Sie sind herzlich eingeladen.

Am Mittwoch, dem 25. Juni ist in der Zeit von 15.00 bis 20.30 Uhr die Anmeldung zum Konfirmandenunterricht. Alle Jugendlichen, die 1981 konfirmiert werden wollen, sollten sich dann anmelden. In der Regel sind dies Jugendliche, die im Schuljahr 1980/81 die 8. Klasse besuchen. Bei Jugendlichen, die nicht in unserer Gemeinde getauft worden sind, bitte ich, das Familienstammbuch mitzubringen.

Evang. Kirchengemeinde Deggingen-Bad Ditzenbach

Wochenspruch:

Christus spricht: Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid: ich will euch erquicken.

Matth. 11, 28

Zum „Tag der Diakonie“ am 15.6.

Diakonie hilft, wo das Leben schwer wird.

Sie hilft denen, die gebrochenen Herzens sind, den Einsamen, den Armen, den Gefährdeten, den Ratlosen, den Gebundenen. Behinderte werden gefördert und versorgt, Kranke gepflegt und besucht, Kinder und Jugendliche auf ihr Leben vorbereitet, sozial Schwache gestärkt, Verzweifelte getröstet.

Diese Zuwendung zum Nächsten geschieht beispielsweise in

- 125 Alten- und Altenpflegeheimen
- 76 Gemeindekrankenpflegestationen
- 103 Diakonie/Sozialstationen
- 3 Heilstätten für Suchtkranke
- 9 Heimen für psychisch Kranke
- 22 Einrichtungen für geistig Behinderte
- 18 Krankenhäusern
- 51 Diakonischen Bezirksstellen.

Diese Arbeit bedarf der unmittelbaren Unterstützung der Bevölkerung. Deshalb ergeht auch wieder in diesem Jahr eine Bitte um eine Spende in Form einer Diakonischen Jahresgabe. Durch die

Spenden wird mitgeholfen, daß diese Arbeit in diakonischer Freiheit geleistet werden kann:

„Dem Menschen helfen, und zwar an Leib und Seele“.

Samstag, den 14. Juni

14.30 Uhr Gemeindegottesdienst im Gemeindehaus

Missionar Berger berichtet mit einem Film und vielen Lichtbildern über die Arbeit der Indianermission in Brasilien.

Nach dem Vortrag ist Gelegenheit gegeben, zu einem persönlichen Gespräch mit der Missionarsfamilie bei Kaffee und Kuchen.

Sonntag, den 15. Juni

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Pfr. Metelmann)
Predigttext: Epheserbrief 2, 17-22

Der Gottesdienst wird musikalisch gestaltet durch den großen Kirchenchor Lauffen/Neckar.

Gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus.

Die Kollekte ist für die Diakonie bestimmt.

Mittwoch, 18. Juni

14.30 Uhr Konfirmandenunterricht

15.30 Uhr Jungschar

Donnerstag, 19. Juni

20.00 Uhr Bibelabend im Gemeindehaus

20.00 Uhr Distriktsversammlung in Auendorf

Sprechstunde von Pfr. Metelmann im Pfarrhaus

Samstags von 10.30 - 12.00 Uhr oder jederzeit nach persönlicher Absprache (07334/294).

Literaturkreis

Der nächste Literaturkreis findet am Dienstag, dem 24.6. im Gemeindehaus statt. Gelesen und besprochen wird der Artikel von I. Kant: „Was ist Aufklärung?“

Texte können von Interessierten beim Pfarramt angefordert werden.

Vereinsnachrichten

Schwäbischer Albverein e.V.



Ortsgruppe Bad Ditzenbach

Am kommenden Sonntag, dem 15. Juni 1980 ist unsere Hütte geöffnet.

Der Hüttenwart

Voranzeigell

Am Samstag, dem 5. Juli 1980 ist eine Bergabwanderung in Oberstdorf. Wir fahren mit dem Bus von Bad Ditzenbach aus nach Oberstdorf. Von hier aus fahren wir mit der Seilbahn zum Nebelhorn und wandern über den Gaisalpsee und der Gaisalpe nach Oberstdorf.

Die Wanderzeit beträgt: ca. 4 Stunden.

Führung: Wdfr. Dieter Hiesserer.

Der Anmeldeschluß ist der 20. Juni 1980.

Anmeldungen nehmen entgegen:

Alfons Moser, Sternegasse 2, 7345 Deggingen, Tel. 07334/5657 oder Dieter Hiesserer, Kapellenweg, 7342 Bad Ditzenbach, Telefon 07334/5700.

Bei der Anmeldung ist eine Voranzahlung von DM 15,- bei Erwachsenen und DM 7,50 bei Kindern zu zahlen.

An dieser Wanderfahrt können sich auch alle die Wanderfreunde beteiligen, die nicht an der Bergabwanderung teilnehmen möchten. Sie haben dann die Möglichkeit, in Oberstdorf einen Einkaufs- bzw. Stadtbummel oder kleinere Spaziergänge in der näheren Umgebung zu machen.

Der Wanderwart

Einladung zu einer Ton-Dia-Schau am Freitag, den 13. Juni 1980 im Gemeindehaus in Bad Ditzenbach

Die Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins Bad Ditzenbach lädt alle Mitglieder, Freunde sowie die Kurgäste zu einer Ton-Dia-Schau über die berühmten Höhenwege in der Brenta, vorgeführt von Schwester Ria zur Zeit in der Kurklinik, recht herzlich ein.

Beginn: 20.00 Uhr - Eintritt: DM 2,50

Kneipp-Verein Bad Ditzenbach e.V.



Achtung Atemgymnastik!

Frau Rosenberger ist für 3 Wochen in Urlaub. Die Atemgymnastik fällt daher in dieser Zeit aus. Die nächste Atemgymnastik ist voraussichtlich wieder am Dienstag, dem 8. Juli 1980, zur gewohnten Zeit.

Einladung

zu unserem nächsten „Badeabend“ im Parkhotel in Bad Ditzenbach, am Freitag dieser Woche, dem 13.6.1980, ab 19.00 Uhr. Der Bademeister, Herr Krebs, gibt wieder Wassergymnastik.

Vorschau

Am Freitag, dem 27.6.80 um 19.30 Uhr, findet der nächste öffentliche Vortrag von unserem Mitglied, Frau Hege, statt.

Im Rahmen ihrer Vortragsfolge:

„Die aktive häusliche Gesundheitspflege“

steht diesmal als Thema: „Wickel, ein altbewährtes Hausmittel“ auf dem Plan. Der Vortrag findet im Parkhotel statt.

Wir machen unsere Mitglieder und unsere Kurgäste schon heute auf den Vortrag aufmerksam.

Der Vorstand

Veranstaltungen in der Zeit vom 16. Juni bis 22. Juni 1980

Dienstag, den 17. Juni

Atemgymnastik fällt wegen Urlaubs vorübergehend aus

13.50 Uhr Ausflugsfahrt „Ulm - Landesgartenschau“

Anmeldeschluß 10.00 Uhr

Abfahrt Rathaus Bad Ditzenbach, Fahrpreis 12.00 DM (ohne Eintritt zur Gartenschau)

Mittwoch, den 18. Juni

14.00 Uhr Wanderung zum Reußenstein

Abfahrt Rathaus Bad Ditzenbach, Fahrt bis Reußensteinparkplatz. Wanderung durchs Hasental - Filsursprung - Papiermühle. Einkehr im Gasthaus „Filsursprung“. Wanderzeit ca. 2 1/2 Std., Unkostenbeitrag 2,00 DM m. Kurgastkarte, 2,50 DM ohne Kurgastkarte

Donnerstag, den 19. Juni

7.45 Uhr „Morgengymnastik für jedermann“

im kath. Gemeindehaus Bad Ditzenbach, Hauptstraße. Frau Ilse Hacker, Physiotherapeutin. Beteiligung ist kostenlos.

13.00 Uhr Ausflugsfahrt „Schwäbisch Gmünd“

Anmeldeschluß 10.00 Uhr

Abfahrt Rathaus Bad Ditzenbach, Fahrpreis 12.00 DM.

Freitag, den 20. Juni

15.00 Uhr Wanderung nach Gosbach

Treffpunkt Rathaus Bad Ditzenbach. Wanderung Maiweg - Hiltental - Gosbach. Einkehr und dann zurück auf dem Bahndammweg. Wanderzeit ca. 2 Std.

Auf dem Rathaus Bad Ditzenbach können von Mo. - Fr. in der Zeit von 8 - 12 und von 13 - 16 Uhr Fahrräder ausgeliehen werden. Unkostenbeitrag 1,00 DM.

Musikverein Gosbach e.V.



Mitglieder, die bislang noch keine Abbuchungsermächtigung ausgestellt haben, bitten wir, die Beiträge, sofern nicht schon geschehen, ebenfalls zu bezahlen. Interessenten für das problemlose Abbuchungsverfahren wenden sich bitte an Frä. Walker.

Die Vorstandschaft

Musikkapelle Bad Ditzenbach



Die Musikkapelle führte am vergangenen Fronleichnamstag wieder ihre alljährliche Versammlung durch.

Für die Spenden, die unsere Musiker entgegennehmen konnten, möchten wir uns bei der Einwohnerschaft recht herzlich bedanken.

Musikkapelle Bad Ditzenbach

FSV Bad Ditzenbach

Der FSV bietet seinen Mitgliedern die Interesse am Tennisspielen haben ab sofort an folgenden Tagen den neuen Schulsportplatz an.

Dienstag von 19.00 bis 20.00 Uhr und ab 21.00 Uhr

Donnerstag ab 21.00 Uhr, Samstag von 8.00 bis 22.00 Uhr.

Alle die in Zukunft spielen wollen, werden gebeten sich mit Herrn Kurt Schweizer, Lindenstr. in Verbindung zu setzen, Telefon 07334/377.

Die Abbuchung der Vereinsbeiträge erfolgt ab 1. Juli.

Hauptversammlung des FSV am 31. Mai 1980 im Clubhaus

Der 1. Vorsitzende Franz Stegmaier eröffnete die Versammlung mit der Begrüßung der leider nicht sehr zahlreichen Mitglieder. Er bedankte sich bei allen die mitgeholfen haben, das Vereinsleben zu aktivieren und daß alles ordnungsgemäß über die Bühne ging. Ins Detail gingen dann die einzelnen Ausschußvorsitzenden. Der Spielleiter Alfred Eberlein konnte sehr erfreuliches berichten. Der FSV konnte mit seiner I. und II. Mannschaft die Meisterschaft erringen.

Die meisten Spiele bestritt mit 21 Einsätzen Schell Günter. Bollet, Hans-Jörg, Fährndrich, Günter und Öchsle Michael spielten je 20mal. Die eifrigsten Trainingsbesucher waren Fährndrich Günter mit 61 Trainingsbesuchen, Schell Günter mit 60 und Öchsle Michael mit 52. Als treffsicherer Schütze erwies sich Krückl Siegfried der 13 Tore erzielte. Ihm folgte Steiner Anton mit 11 und Öchsle Michael mit 9 Toren.

Die Senioren sind ebenfalls Gruppensieger geworden.

In der Jugend errang die B-Mannschaft die Meisterschaft.

Der FSV unterhält in einer Spielgemeinschaft mit Gosbach eine E, D, C, B und A-Jugend. Jugendleiter Hermann Moser gilt für seine langjährige Jugendbetreuung ein besonderer Dank. Ihm wurde zum Dank ein kleines Erinnerungsstück überreicht. Herr Eberlein war zugleich Bauausschußvorsitzender und konnte als wichtigste Arbeit die Fertigstellung der Flutlichtanlage melden. Weiterhin wurde eine Ozonwasseraufbereitungsanlage im Clubhaus installiert.

Schriftführer Fritz Scheutle gab einen Überblick über das interne Vereinsleben, Ausschußsitzungen usw.

Die Bewirtschaftung des Clubhauses unter der Regie von Rolf Schweizer mit 23 Ehepaaren verlief reibungslos. Dafür bedankte sich der II. Vorsitzende Schell Günter recht herzlich.

Die Abteilung Frauen und Kinderturnen war ebenfalls ziemlich rege. Etwa 25 Frauen sind zur Zeit aktiv. Seit neuestem hat der FSV Mutter- u. Kindturnen in seinem Programm. Beim Gaukinderfest war Ditzenbach mit 39 Kindern vertreten. Eine gelungene Kindernikolausfeier mit Tombola wurde im Dezember veranstaltet. Die Gesamtleitung dieser Abteilungen hat Frau Helga Hagenmaier,

Festausschußvorsitzender Ulmer, Heinz gab die kulturellen Veranstaltungen des FSV bekannt.

Ein gut besuchtes Waldkickfest, eine Nikolausfeier, Weihnachtsfeier am 26.12. und 6.1. mit Theater und Tombola, Faschingsfeier mit verschiedenen Einlagen. Am 23. Januar ein Vereinshallenturnier in Deggingen.

Der Finanzausschußvorsitzende Schweizer Josef gab einen Abriß über geleistete Zahlungen, Kosten des Spielbetriebes und die zu erwartenden Einnahmen.

Kassiererinnen Frau Marianne Wagner gab einen guten und übersichtlichen Kassenbericht ab. Erfreulich war auch, daß der FSV seine Finanzen übersieht.

Die Kassenprüfer Hermann Goser und Hermann Scheufele bescheinigten ihr eine einwandfreie Kassenführung.

Peter Herbstern nahm dann anschließend die Entlastung vor, die einstimmig für die gesamte Vorstandschaft erteilt wurde.

Die Neuwahlen ergaben folgende Vorstandschaft:

I. Vorsitzender	Franz Stegmaier
II. Vorsitzender	Günter Schell
Schriftführer	Fritz Scheutle
Kassier	Marianne Wagner
Jugendleiter	Franz Beer
Spielleiter	Alfred Eberlein
Frauen- u. Kinderturnen	Helga Hagenmaier

Ausschußmitglieder sind:

Fährndrich Günter, Moser Hermann, Miller Paul, Obermaier Alwin, Öchsle Michael, Recktor Heinz, Schweizer Josef, Schweizer Rolf, Ulmer Heinz, Ulmer Margit,

Im Anschluß daran wurden noch die neuen Vereinsbeiträge beschlossen. Einzelbeitrag 25,- DM, Ehepaare 45,- DM, Familien mit Kindern 50,- DM. 1 Erwachsener mit Kind 30,- DM, Rentner 12,- DM, Studenten 12,- DM, Soldaten 1 Jahr frei.

Somit ging die Versammlung in geselliger Runde zu Ende.

Turn- und Sportverein Gosbach



TENNIS

Zum Auftakt der Verbandsrunde empfing unsere Mannschaft die 2. Mannschaft des SV Lonsee. Trotz des anstrengenden, sportreichen Wochenendes - Tennisfreundschaftsspiel in Hattenhofen und Teilnahme am Gerümpelturnier - zeigte sich die Mannschaft in guter Form und stellte den Gesamtsieg bereits in den Einzeln sicher. In den abschließenden Doppeln konnte der Sieg ausgebaut werden, nur das 11. Doppel mußte sich ihren Gegnern knapp beugen, und unseren sympatischen Gästen den Ehrenpunkt zum 8:1 Endstand überlassen.

Ergebnisse:

Schweizer - Keller	6:2	6:2		
Ramminger - Probst	6:3	6:4		
Sill - Hanke	6:3	6:3		
Baumann - Fink	6:2	6:2		
Müller - Faul	6:1	6:1		
Steiner - Sturm	6:0	6:1		
Schweizer/Ramminger - Probst/Hanke	6:1	6:2		
Sill/Rohrer - Keller/Faul	4:6	6:7		
Baumann/Müller - Fink/Sturm	6:1	6:0		

Am Sonntag, 15.6.80, spielt unsere Mannschaft gegen den TC Schlat. Diese Mannschaft gewann ihr Spiel gegen Donzdorf ebenfalls mit 8:1. Dadurch ist für Spannung gesorgt und ein interessantes Spiel zu erwarten. Beginn: 9.00 Uhr.

Ort: Tennisplatz Westerheim

Beim Jedermannturnier wurden folgende Plazierungen erreicht:

1. Platz Hunnells 03 (Deggingen A-Jugend)
2. Platz Tennismansch. (Gosbach)
3. Platz 7 Stars (Finanzamt Geislingen)
4. Platz Senioren (Gosbach)

Näheres zum Turnierverlauf im nächsten Gemeindeblatt.

Am Donnerstag, dem 12.6.80 ist Ausschußsitzung. Beginn 20.00 Uhr.

JUGEND:

Tennis: Unsere Junioren machen weiter auf sich aufmerksam. Am vergangenen Samstag holten sie in Heubach gegen routiniertere Spieler ein 3:3 (nach Punkten), verloren aber nur wegen des knappen Satzrückstandes von 6:7 (lt. WTB-Bestimmungen).

Der Routine ihrer Gegner mußten alle 3 Spitzenspieler (Briem, Schwarz u. Necker) Tribut zollen und verloren glatt in 2 Sätzen. Jedoch Jürgen Bitter, als Nummer vier, holte trotz 4:6-Rückstand noch einen 6:1, 7:6-Sieg heraus, so daß die beiden Doppel entscheiden mußten. Hier wuchs wiederum jeder einzelne über sich hinaus und Briem/Necker sowie Schwarz/Bitter landeten jeweils sensationelle Zwei-Satz-Siege.

Groß war dann die Enttäuschung, als man erfuhr, daß bei Unentschieden die Satzzahl entscheidet und man hier lediglich um einen Satz im Rückstand lag. Nach Spielen hatte man überlegen mit 62:58 gewonnen.

Jetzt blickt man aber schon optimistischer dem Spitzenspiel gegen Heidenheim (am 21.6. auf den Schulplätzen in Deggingen) entgegen. Im voraus wünschen wir unserer jungen Truppe jedenfalls recht viel Glück und Erfolg.

Fußball:

Unsere D-Jugend erreichte die 3. Runde im Kreispokal und trifft nun am kommenden Donnerstag, 18.45 Uhr, in Gosbach auf den hohen Favoriten SV Göppingen. Auf ein spannendes Spiel und recht viele Zuschauer hoffen sämtliche Beteiligten.

Der Jugendleiter

ABTEILUNG TISCHTENNIS - HERREN

In der vergangenen Woche wurden die Vereinsmeisterschaften der TT-Abteilung abgeschlossen. Es spielte dabei jeder gegen jeden und es waren durchweg spannende Spiele zu sehen. So blieben auch Überraschungen nicht aus, indem zunächst

Bäuerlen gegen Burkhardt verlor und Glaser gegen Schimschok den kürzeren zog. In einem hochklassigen Spiel schlug Bäuerlen danach Glaser und somit mußte ein Entscheidungsspiel Bäuerlen - Burkhardt, der zuvor gegen Glaser eine Niederlage erlitt, den Vereinsmeister ermitteln. In überzeugender Manier gewann Bäuerlen das Spiel und wurde erster Vereinsmeister der neuen TT-Abteilung. Im Spiel um den dritten Platz drehte diesmal Glaser den Spieß um und gewann gegen Schimschok klar.

Nach Abschluß der Spiele ergab sich folgender Stand:

1. Bäuerlen, 2. Burkhardt, 3. Glaser, 4. Schimschok, 5. Deininger, 6. Nagel, 7. Pulvermüller, 8. Bucher, 9. Bitter, 10. Glembotzky, 11. Schmelzer.

Schützengesellschaft e.V. Auendorf



Liebe Schützenkameraden,

um unsere Kleinkaliberbahn fertigzustellen ist es sehr notwendig in den nächsten Wochen und Monaten durch verstärkte Arbeitsdienste dieses Ziel zu verwirklichen. Deshalb ergeht heute an jeden die Bitte sich auch an den nunmehr sehr langen Abenden zum Arbeitsdienst im Schützenhaus einzufinden.

Ein ganz besonderer Dank ergeht an dieser Stelle an Herrn Karl Köhler aus Bad Ditzgenbach der unsere KK-Bahn mit seiner Raupe auf eine Länge von ca. 60 m um ca. 2 m verbreitert hat und dies kostenlos zum Nulltarif! Durch diese Geste sind wir der Verwirklichung einer elektrisch betriebenen KK-Bahn die wir so dringend für die Ausbildung unserer Jungschützen und Schützen benötigen einen großen Schritt näher gekommen, da ja unsere Finanzdecke für die Verwirklichung dieses Projekts sehr dünn ist.

Der Vorstand

Obst- und Gartenbauverein Bad Ditzgenbach

Einladung zum Besuch der Gartenausstellung „Grün 80“ in Basel

Am Sonntag, den 15. Juni 1980 wollen wir einen Ausflug zur Gartenausstellung vor den Toren Baden-Württembers - am Dreiländereck - nach Basel, zusammen mit dem Obst- und Gartenbauverein Hausen-Fils, veranstalten. Es ist eine internationale, kunterbunte und lehrreiche Naturschau, und eine sehr empfehlenswerte Ausstellung für jedermann.

Interessierte Teilnehmer möchten sich bitte bei der Vorstandschaft anmelden, dort erhalten Sie auch genauere Auskunft.

CDU - Gemeindeverband Bad Ditzgenbach



Unsere Gemeinderatskandidaten laden ein zur Kandidatenvorstellung am Freitag, 13. Juni 80 um 20.00 Uhr im „Hirsch“ in Auendorf und am Sonntag, 15. Juni um 10.30 Uhr im Cafe „Köhler“ in Ditzgenbach.

Kommunalpolitik ist so wichtig, weil sie jeden von uns betrifft. Die CDU hat in den letzten Jahren auf dem Rathaus eine gute Politik gemacht. Dies wollen wir auch in den kommenden Jahren tun.

Kommen Sie zu unserer Kandidatenvorstellung. Hören Sie die Gemeinderatskandidaten der CDU und diskutieren Sie mit ihnen.

Über einen zahlreichen Besuch freuen sich

Ihre CDU-Gemeinderatskandidaten

VdK - Ortsgruppe Deggingen



Wir machen unsere Mitglieder nochmals aufmerksam: Jahresausflug am 15. Juni, Abfahrt ca. 6.45 und 7.00 Uhr in Deggingen. Kennkarte ist erforderlich.

Die Vorstandschaft

Tennisclub Deggingen e.V.



Samstag, 14. Juni 1980

Junioren B - Bezirksliga

TC Wasseralfingen - TC Deggingen. Es spielen: Stefan Schweizer, Christian Schweizer, Silvio Gastaldi, Wolfgang Staudenmeier, Roland Grimmelsmann.

Abfahrt: 13 Uhr Gasth. Hirsch Deggingen

Juniorinnen B - Beirksklasse

TC Deggingen - TC Donzdorf

Es spielen: Monika Müller, Andrea Miller, Sybille Winter, Elke Bittlinger, Antje Staudenmeier.

Treffpunkt: 13.30 Uhr, Tennisanlage TCD.

Jugendwart

Wanderfreunde Drackenstein e.V.

Recht herzlichen Dank für alle Helfer, die an unseren gut gelungenen Wandertagen mit Ihrer Hilfe so erfolgreich beigetragen haben. Besonderen Dank gilt Herrn Bürgermeister Gerber, Herrn Hans Staudenmaier, sowie der Freiw. Feuerwehr Drackenstein.

Der Vorstand

Die Wanderfreunde fahren am 28. und 29. Juni 1980 mit einem Bus ins Ötztal nach Niederthai-Tirol zum Wandern. Hier zu können sich auch Nichtmitglieder, die Interesse haben, beteiligen. Bei Anmeldung ist der Betrag von DM 48,- für Fahrpreis, Medaille und Übernachtung zu bezahlen. Letzter Anmeldetermin ist der 18.6.1980.

Abfahrt: Gosbach 3.50 Uhr Rad
Drackenstein 4.00 Uhr Löwen
Hohenstadt 4.05 Uhr Krone.

Es wird um rechtzeitige Anmeldung gebeten, damit die Wanderliste rechtzeitig nach Niederthai-Tirol geschickt werden kann. Bitte überprüfen Sie, ob Ihr Personalausweis bzw. Reisepaß noch Gültigkeit hat.

Anmeldung bei:

Alois Schweizer, Drackenstein, Tel. 07335/5913

Günter Staudenmaier, Drackenstein, Tel. 07335/7126

Der Vorstand

Ulmer Theater

FREMDENMIETE M 2

A Spielzeit 1979/80

Letzte Vorstellung am Mittwoch, 18.6.1980:

La Traviata, Oper von Verdi

B Spielzeit 1980/81

11 Vorstellungen (4 Schauspiele, 4 Opern, 2 Operetten, 1 Musical). Beginn der Spielzeit: Mitte September 1980.

Neue Preisliste (einschl. Busgebühren) für 1 Vorstellung:

Preisgruppe	DM	(bisher DM)
I	23.50	21.20
II	21.30	19.10
III	19.20	17.00
IV	16.20	14.30
V	13.20	11.60

dazu einmalige Einschreibgebühr 3.-- DM.

Änderung in der Anmeldung: Wie aus dem Hinweis auf der Jahreskarte zu entnehmen ist, sollte eine eventuelle Abmeldung bis 31.5.1980 erfolgen. Da die neuen Preise aber in Anpassung an die Preisentwicklung erst jetzt herausgegeben werden konnten, wird die Abmeldefrist für die bisherigen Theaterbesuche bis

18. Juni 1980

verlängert. Wer sich bis zu diesem Zeitpunkt beim Vertrauensmann nicht abgemeldet hat, behält auch für 1980/81 seinen bisherigen Theaterplatz. Eine Wiederholung der Anmeldung ist also für bisherige Theaterbesucher nicht mehr notwendig.

Neue Theaterinteressenten sind erwünscht und können sich noch bis Ende Juli 1980 anmelden bei:

Vertrauensmann Michael Oehling
Hauptstraße 30, Deggingen, Tel. 07334/5955

S.O.S.-Flugrettung e.V. hilft allen - überall

Große Altkleider- und Alttextiliensammlung am kommenden Donnerstag, dem 12. Juni 1980

Wir brauchen alles, was Sie vielleicht längst nicht mehr brauchen: Bekleidung, Wäsche aller Art, auch Bett- und Haushaltswäsche, Federbetten, Wolldecken, alte Pelze, Hüte. Gute Stücke werden wieder verwendet.

Jede Spende wird veräußert und der Geldwert dem Hilfsfonds ungekürzt zugeführt.

Befestigen Sie den Handzettel sichtbar an Ihrem Spendegut! Bitte stellen Sie Ihr Sammelgut gebündelt und gut sichtbar an den Straßenrand. Wir sammeln bei jedem Wetter. Die Fahrzeuge fahren nur einmal durch jede Straße. Ihre Spende wird ab 8.30 Uhr morgens im Laufe des Tages (auch nach Einbruch der Dunkelheit) abgeholt. Bewohner zurückliegender Häuser bitten wir, ihre Spende an die nächstgelegene Anfahrtsstraße zu bringen. (Keine Haftung für Wertsachen und Bargeld im Sammelgut).

S.O.S.-Flugrettung e.V.

7000 Stuttgart 23, Flughafen, Postfach 230323

Für Ihre Unterstützung denkt Ihnen:

Sammelbüro 7512 Rheinstetten-Mörsch, Telefon 07242/281

Die Sammlung ist von der zuständigen Behörde genehmigt worden.

Was sonst noch interessiert

Haupt-Unfallursache: Unachtsamkeit

Mehr als vier Fünftel aller Unfälle im Straßenverkehr lassen sich auf einige wenige Ursachen zurückführen:

Nicht angepasste Geschwindigkeit, Nichtbeachten der Vorfahrt, Fehler beim Abbiegen, Wenden, Ein- und Anfahren. Hinzu kommt falsche Fahrbahnbenutzung (nicht rechts fahren), zu geringer Abstand, falsches Überholen und falsches Verhalten gegenüber Fußgängern. Betrachtet man diese Ursachen genauer, so lassen sich alle unter einem Oberbegriff zusammenfassen: Unachtsamkeit.

In der Tat: Vorfahrt-Fehler z.B. müßten sich alle vermeiden lassen, wenn man die Schilder beachtet und sich, da wo keine Schilder sind, nach der Regel „rechts vor links“ richtet. Genau so müßte es Karambolagen beim Abbiegen, Wenden, Ein- oder Anfahren nicht geben, wenn sich jeder vergewissern würde, daß wirklich kein anderes Fahrzeug kommt. Auch Unfälle durch zu geringen Abstand sind fast immer auf Unachtsamkeit zurückzuführen.

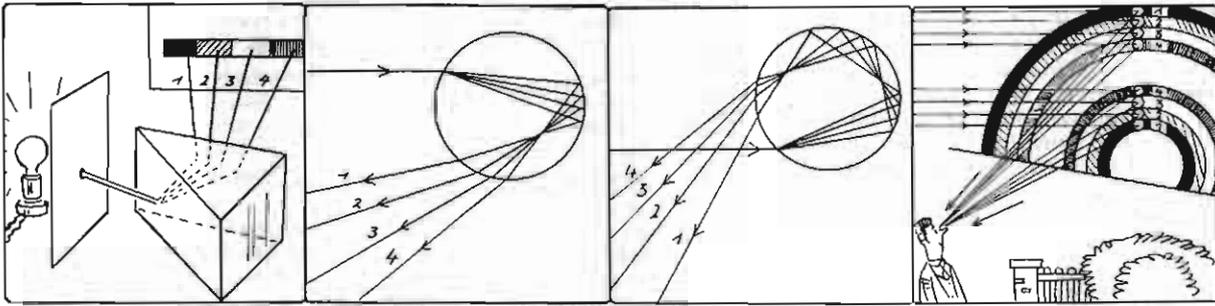
Autofahren erfordert heute überall die volle Aufmerksamkeit. Ganz besonders dann, wenn man nicht sofort erkennt, wie es sich mit der Vorfahrt verhält oder wenn man schlechte Sicht- oder Witterungsbedingungen hat. Die Aufmerksamkeit darf auch nicht nachlassen, wenn man die Strecke tagtäglich fährt, wenn man sie sozusagen im Schlaf kennt - hier ist die Gefahr groß, daß man vor lauter Routine nachlässig wird.

Daß man trotz hoher Verkehrsdichte und schwieriger Verhältnisse jahrelang fahren kann ohne „anzuecken“, beweist die Hälfte aller Autofahrer in Deutschland: Sie rangiert in der Haftpflichtversicherung in den höchsten Rabattstufen.

50er Feier

Die Jahrgänge 30-31 und wenn Interesse vorhanden, auch Jahrgang 29 treffen sich am Freitag, dem 20. Juni um 20.00 Uhr im Cafe Köhler zu einer Vorbesprechung.

Wie ein Regenbogen entsteht!



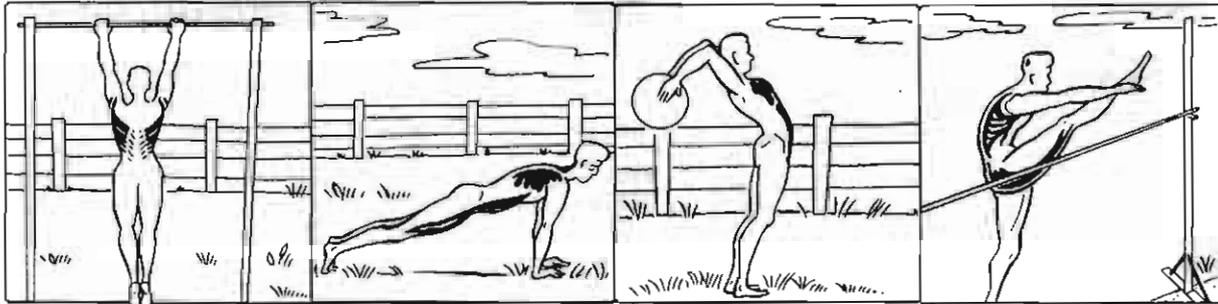
Am Regenbogen erkennt man, daß das Sonnenlicht aus einem Gemisch von farbigem Licht besteht. Wenn wir einen weißen Lichtstrahl durch ein Glasprisma hindurchschicken, geschieht genau dasselbe. Er wird in seine farbigen Bestandteile zerlegt. Violett (1) wird am weitesten, Grün (2) und Gelb (3) weniger und Rot (4) am schwächsten gebrochen.

Mit derselben Wirkung kann man einen Lichtstrahl durch eine durchsichtige Glaskugel schicken. Er wird zerlegt, von der Wand zurückgeworfen und tritt schließlich als buntes Strahlenbündel wieder aus der Kugel aus. Bei Regen findet der Vorgang unzählige Male, nämlich in jedem einzelnen der kugelförmigen Regentropfen, statt.

Es gibt noch eine zweite Möglichkeit, wie ein Lichtstrahl in einem Wassertropfen zerlegt wird. Dabei wird er sogar zweimal von der Wand zurückgeworfen, weshalb die Farben beim Austritt die umgekehrte Reihenfolge erhalten. Außerdem wird das Licht auch viel mehr geschwächt, weil der Weg durch die Wasserkugel wesentlich größer ist.

Schauen wir mit der Sonne im Rücken in den Regen, dann gelangt von jedem Wassertropfen nur eine einzige Farbe in unser Auge, und zwar je nach Blickwinkel Rot, Gelb, Grün oder Violett. Der zuerst beschriebene Strahlengang ergibt den kleineren, aber helleren Regenbogen, der zweite Strahlengang den größeren, aber lichtschwächeren Regenbogen.

Sport erhält den Körper gesund



Muskeln, die nicht gebraucht werden, erschlaffen mit der Zeit und verlieren ihre Spannkraft. Deshalb ist es wichtig, durch Gymnastik für die Erhaltung der Körperkraft zu sorgen. Auch der Blutkreislauf hat davon seinen Nutzen.

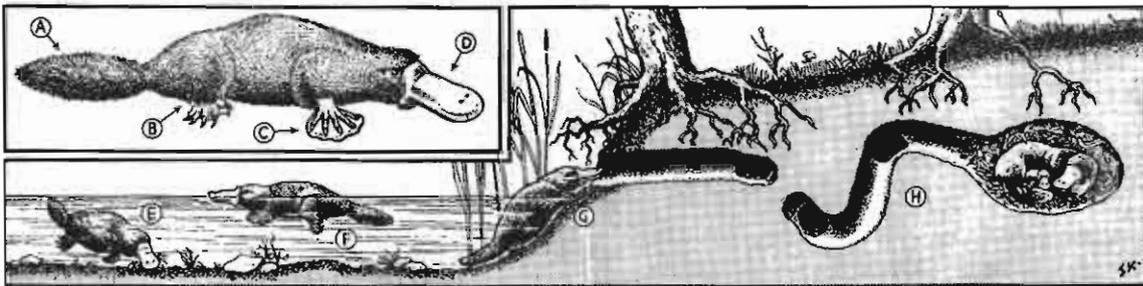
Jede Übung beansprucht eine oder mehrere Muskelpartien. Beim Hängen am Reck wirken außer den Armmuskeln auch die Rückenmuskeln mit. Die Liegestütze stärken die Schulterpartie, Nackenmuskeln und die Bauch- und Oberschenkelmuskeln.

Besonders wertvoll ist das Ballspiel, weil je nach Wurfart andere Muskeln mitarbeiten. Beim Wurf über den Kopf spielen Bauch- und Brustmuskeln eine wichtige Rolle. Die betätigten Muskeln sind in den Bildern schwarz gehalten.

Beim Hochsprung werden die Muskelstränge von der Kniekehle bis zum Nacken und die seitlichen „Trapez“-Muskeln beansprucht. Außer der Bewegung leisten Luft und Sonne das Ihrige, um den Körper gesund zu erhalten. Auch leichter Sport genügt bereits.

15 cm breit Mater No. 14121.03.000
15 cm breit Klischee No. 14121.03.012

Das Schnabeltier – ein Fabeltier?



Die ersten Berichte vom Schnabeltier fanden vor 200 Jahren bei den Zoologen keinen Glauben. Sie klangen auch zu phantastisch: es soll ein warmblütiges, felltragendes Tier sein, das Milch absondert wie ein Säugetier, aber Eier legt und einen Vogelschnabel besitzt. Und doch gibt es diesen merkwürdigen Bastard unter den Geschöpfen der Erde! Der struppige Schwanz dient ihm wie dem Biber als Steuerruder beim Schwimmen und Tauchen (A). Ähnlich dem Giftzahn der Viper besitzt das Schnabeltier einen Giftsporn am Hinterbein (B). Sein mit Schwimnhäuten und starken Krallen versehener Vorderfuß gleicht demjenigen eines Otters und dient ihm gleichermaßen als Paddel und zum Graben (C). Schließlich hat er einen großen Schnabel, der dem der Ente ähnelt (D). Zu Lande watschelt das Schnabeltier wie ein Dackel. Wenn es ins Wasser gleitet, klappt

es die Schwimnhäute hervor, schließt die Augen und taucht auf den Grund, um mit dem Schnabel Krebse und Würmer einzusammeln (E). In ein bis zwei Minuten ist seine Luft verbraucht. Es taucht auf und verzehrt, an der Wasseroberfläche schwimmend, genießerisch seine Beute (F). Der Eingang zum Schnabeltier-Bou liegt im Wurzelgeflecht verborgen dicht über dem Wasserspiegel (G). Ein gewundener Tunnel, der zur Erhaltung der Luftfeuchtigkeit verschlossen werden kann, führt zur Niskammer (H). Sie ist mit feuchten Eukalyptusblättern ausgestattet, um die Eier vor dem Austrocknen zu bewahren. – Keine Kreatur hat unter den Wissenschaftlern mehr Verwirrung verursacht und soviel Diskussionsstoff geliefert wie das selten gewordene, an abgelegenen Flüssen Ostaustraliens lebende Schnabeltier.

LAPPLAND-NORDKAP

Eine kombinierte Nordlandreise mit Flug, Bahn, Bus und Schiff
vom 23. Juli bis 2. August 1980

Unsere Nordlandreise führt Sie durch drei skandinavische Länder - Finnland, Norwegen und Schweden - bis hinauf zum nördlichsten Punkt Europas.

Beginnen wir mit Helsinki, der Hauptstadt Finnlands. Von dem Helsinki, das der schwedische König Gustav Wasa als Hafen- und Handelsstadt 1550 gründete, steht heute nur noch das Fundament einer Kirche. Da Holz in früheren Jahren das gängige Baumaterial war, wurde Helsinki immer wieder ein Raub der Flammen. Seit 1812 ist Helsinki Landeshauptstadt und viele bemerkenswerte historische Sehenswürdigkeiten stammen vom Anfang des 19. Jahrhunderts, als das Verwaltungszentrum um den Senatsplatz herum entstand. Neben den Gebäuden aus der Empire-Epoche entwickelte sich eine moderne, ständig wechselnde Großstadt, die heute mehr als eine halbe Million Einwohner zählt.

Dann erleben Sie Lappland, dessen größter Teil nördlich des Polarkreises liegt. Obwohl die Lappen zahlenmäßig der übrigen Bevölkerung weit unterlegen sind, hat das Land seine kulturelle Prägung durch diesen Volksstamm erhalten. Die Lappen haben ihre eigene Sprache und ihre eigene, auf Jahrhunderte zurückgehende Tradition. Die unberührten Weiten Lapplands, von den bewaldeten Gebieten bis hin zur Tundra im nördlichen Teil, werden von Tausenden von Rentieren durchstreift. In den dünn besiedelten Gebieten kommen etwa zwei Personen auf einen Quadratkilometer. Das Erleben der Mitternachtssonne wird Ihnen unvergesslich bleiben. Worte sind zu banal, um die erhabene Schönheit dieser Landschaft zu beschreiben.

Abschließend besuchen Sie Stockholm, die Hauptstadt Schwedens, die im 13. Jahrhundert auf einer Insel, wo der Malärsee in die Ostsee mündet, gegründet wurde. Mit ihren vielen Inseln, offenen Wasserflächen, weiten Buchten und engen Kanälen hat die Stadt eine einmalig schöne Lage. Nicht umsonst wird Stockholm oft als "Venedig des Nordens" bezeichnet. Besonders auffällig ist der Gegensatz zwischen Altam und Neuam - in der Stadtmitteln türmt sich die moderne City auf, während das mittelalterliche Stockholm immer noch im Stadttail "Gamla Stan" weiterlebt. Die Stadt ist heute eine lebhafteste Metropole mit etwa 660 000 Einwohnern und einem Einzugsgebiet von rund einer halben Million.

Reiseprogramm:

Mittwoch, 23.7.1980

Treffen der Reiseteilnehmer im Flughafen Stuttgart-Echterdingen am Abfertigungsschalter der Lufthansa, um 8.00 Uhr. Begrüßung durch Ihren Reiseleiter. Abflug ab Stuttgart um 9.20 Uhr mit SK 600, Ankunft in Kopenhagen um 10.50 Uhr. Weiterflug ab Kopenhagen um 11.40 Uhr mit Finnair Flug AY 862, Mittagessen an Bord, Ankunft in Helsinki um 14.15 Uhr. Abholung am Flughafen Vantaa durch einen deutschsprachigen Fremdenführer und Transfer zum Erste-Klasse-Hotel MARSKI. Um 16.00 Uhr Abholung vom Hotel zu einer zweieinhalbstündigen Rundfahrt, auf der Sie die interessantesten Teile der Stadt kennenlernen. Rest des Tages zur freien Verfügung.

Donnerstag, 24.7.1980

Frühstück im Hotel. Der Vormittag steht zu Ihrer freien Verfügung. Gegen 15.00 Uhr Transfer zum Flughafen. Abflug ab Helsinki um 16.10 Uhr mit AY 416, Ankunft in Rovaniemi um 17.50 Uhr. Transfer zum Hotel POLAR, einem modernen Erste-Klasse-Hotel. Abendessen im Hotel.

Freitag, 25.7.1980

Frühstück im Hotel. Anschließend beginnen wir mit unserer Nordkap-Rundreise. Nach einer kurzen Stadtrundfahrt, auf der Sie die Kirche und den Kriegsgräberfriedhof besuchen, fahren wir in Richtung Polarkreis, wo Sie Ihr Polarkreiszertifikat bekommen. Auf der Weiterfahrt erleben Sie typische nordfinnische Natur. Mittagessen in Sodankylä. Anschließend fahren wir weiter in Richtung Norden nach Tankavaara. Dann fahren wir durch die nordfinnische Wildnis zum Berg Kaunispää, der etwa 50 km von der russischen Grenze entfernt ist. Kurz darauf kommen wir in SAARISELKÄ an. Nach einem finnischen Saunabad im Hotel Abendessen und Übernachtung.

Samstag, 26.7.1980

Frühstück im Hotel. Wir fahren weiter in Richtung Nordkap. Den ersten Halt legen wir am Enari-See ein. Weiter geht es durch die einsame finnische Tundra. Über Karigasniemi gelangen wir zur finnisch-norwegischen Grenze und kommen nach Karasjok. Mittagessen in Lakselv. In Kafjord begeben wir uns an Bord der Fähre, die uns nach Honningsvåg bringt. Zimmerbezug im GRANDHOTEL in HONNIGSVÄG und Abendessen. Anschließend fahren wir 30 km mit dem Bus zum Nordkap. Um 24.00 Uhr feiern wir die Mitternachtssonne mit einem Glas Sekt. Kurz nach Mitternacht Rückkehr zum Hotel.

Sonntag, 27.7.1980

Frühstück im Hotel. Wir fahren mit der Fähre wieder zurück nach Kafjord und die schöne Porsangerstraße entlang bis Skaidi, wo wir das Mittagessen einnehmen. Weiterfahrt in Richtung Hammerfest, der nördlichsten Stadt der Welt. Zimmerbezug und Abendessen im GRAND-Hotel in HAMMERFEST. Nach dem Abendessen kleine Gebirgswanderung.

Montag, 28.7.1980

Frühstück im Hotel. Vormittags lernen wir die Sehenswürdigkeiten von Hammerfest kennen. Mittagessen im Hotel. Anschließend Fahrt mit einem Schiff der Hurtig-Route durch die norwegische Schärenwelt. Um 19.45 Uhr kommen wir in SKERVÖY an, wo wir im Hotel SKERVÖY übernachten werden. Abendessen im Hotel.

Dienstag, 29.7.1980

Frühstück im Hotel. Heute fahren wir durch die Lyngenalpen und am Lyngenfjord entlang. Im Laufe des Tages lassen wir uns zweimal von der Fähre übersetzen. Das Mittagessen nehmen wir unterwegs in Olderdalen ein. Nachmittags kommen wir in TROMSÖ an, wo wir im Hotel GRAND NORDIC untergebracht sind. Abendessen im Hotel.

Mittwoch, 30.7.1980

Frühstück im Hotel. Vormittags Rundfahrt durch die Hauptstadt Nordnorwegens. Mittagessen im Hotel. Anschließend Weiterfahrt durch das Gratantental nach Narvik. Nach einer kleinen Stadtrundfahrt beziehen wir unsere Zimmer im GRAND-Hotel. Abendessen im Hotel.

Donnerstag, 31.7.1980

Frühstück im Hotel. Unser Bus bringt uns zum Bahnhof und nun erleben Sie eine Zugfahrt mit der Eisenerzbahn. Ankunft in Kiruna in Nordschweden um 10.00 Uhr morgens. Bei einem Mittagessen im Lappendorf Lukkasjärvi, nehmen wir vom "Hohen Norden" Abschied. Abflug ab Kiruna um 13.50 Uhr mit SK 107 (SAS), Ankunft in Stockholm um 15.55 Uhr. Abholung vom Flughafen Arlanda durch einen deutschsprachigen Führer und Transfer zum Hotel STRAND. Rest des Tages zur freien Verfügung.

Freitag, 1.8.1980

Frühstück im Hotel. Um 10.00 Uhr Abholung vom Hotel zu einer zweieinhalbstündigen Stadtrundfahrt. Am Nachmittag unternehmen wir eine Bootsfahrt auf Stockholm's reizvollen Wasserwegen.

Samstag, 2.8.1980

Frühstück im Hotel. Bis zum Abflug am Nachmittag haben Sie Zeit für Einkäufe. Gegen 14.00 Uhr Abholung vom Hotel und Transfer zum Flughafen. Abflug ab Stockholm um 16.05 Uhr mit SK 417, Ankunft in Kopenhagen um 17.15 Uhr. Weiterflug ab Kopenhagen um 18.10 Uhr mit SK 609, Ankunft in Stuttgart um 19.40 Uhr.

Reisepreis pro Person
Einzelzimmerzuschlag

DM 2.987,-
DM 270,-

ANMELDUNG

Ich/Wir melde(n) hiermit Person(en) für die Reise »Lappland-Nordkap« vom 23. Juli bis 2. August 1980 an. Die erforderliche Anzahlung von 300,- DM p. Person werde(n) ich/wir sofort überweisen.

Name:

Anschrift:

Telefon Geb.Tag:

Name:

Anschrift:

Telefon: Geb.Tag:

.....

Datum Unterschrift

Auskunft und Anmeldung:

NUSSBAUM GMBH - REISEDIENST

7252 Weil der Stadt, Industriegebiet, Tel. 07033/20 01
7022 L.-Echterdingen, Kanalstr. 17, Tel. 0711/79 57 68



Rund um die Welt

- in 20 Tagen - Indien - Thailand - Hongkong - Japan - Hawaii - eine exklusive Flugreise vom 26.12.1980 bis 14.1.1981

Einmal rund um die Welt - für viele ein Wunschtraum, den Sie sich mit dieser Gruppenreise erfüllen können. Im geheimnisvollen Indien sehen Sie das schönste Grabmal, das je erbaut wurde. Thailand, das »Land des Lächelns«, erwartet Sie mit prächtigen Tempelanlagen. Hongkong ist eine faszinierende Weltstadt und ein lohnendes Einkaufsparadies. In Japan erlebt man moderne Gegenwart neben einer traditionsreichen Vergangenheit. Den Abschluß bildet das exotische Hawaii mit schönen Stränden und einer üppigen Vegetation.

1. Tag, Freitag, 26.12.1980

Abflug ab Frankfurt um 11.25 Uhr mit PA 002, Boeing 747 Jumbo-Jet.

2. Tag, Samstag, 27.12.1980

Delhi

Ankunft in Delhi um 2.10 Uhr. Transfer zu einem Erste-Klasse-Hotel. Vormittag zur freien Verfügung. Nachmittags Stadtrundfahrt durch die Metro-pole Indiens. Sie sehen u.a. die Altstadt, Raj Ghat, das Rote Fort, die Freitagsmoschee und die mittelalterliche Goldschmiedestraße.

3. Tag, Sonntag, 28.12.1980

Agra (Tejmahal)

Amerikanisches Frühstück im Hotel. Transfer zum Flughafen und kurzer Flug mit Indian Airlines nach Agra. Besichtigung des weltberühmten Taj Mahal und des Roten Fort. Am späten Nachmittag Transfer zum Flughafen und kurzer Flug nach Jaipur. Transfer zu einem Erste-Klasse-Hotel.

4. Tag, Montag, 29.12.1980

Jaipur

Amerikanisches Frühstück im Hotel. Stadtrundfahrt in Jaipur, der Hauptstadt der Provinz Rajasthan. Sie besichtigen den Palast der Winde und das Observatorium. Ausflug zum nahe gelegenen Amber und Elefantenritt zur Palastfestung. Gegen Abend Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Delhi. Transfer zu Ihrem Hotel.

5. Tag, Dienstag, 30.12.1980

Bangkok

Amerikanisches Frühstück im Hotel. Transfer zum Flughafen. Abflug um 6.45 Uhr mit TG 304, Ankunft in Bangkok um 11.45 Uhr. Transfer zu einem Erste-Klasse-Hotel. Nachmittag zur freien Verfügung. Gemeinsames Abendessen und Vorführung von klassischen Thai Tänzen.

6. Tag, Mittwoch, 31.12.1980

Nakhon Pathom

Amerikanisches Frühstück im Hotel. Ganztägiger Ausflug nach Nakhon Pathom, der ältesten Stadt Thailands mit dem frühesten buddhistischen Kulturzentrum mit seiner 100 m hohen Pagode. Auf dem Rückweg Besuch des Rosengartens. Dort gibt es Vorführungen von Arbeitselefanten, Thai-Boxen, Tänze und Hahnenkämpfe. Abends gemeinsames Sylvesteressen und Show.

7. Tag, Donnerstag, 1.1.1981

Ayutthaya

Amerikanisches Frühstück im Hotel. Ganztägiger Ausflug nach Ayutthaya, der ehemaligen Hauptstadt Thailands, und zum königlichen Sommerschloß bei Bang Pa-In.

8. Tag, Freitag, 2.1.1981

Hongkong

Amerikanisches Frühstück im Hotel. Transfer zum Flughafen. Abflug um 7.25 Uhr mit PA 002, Ankunft in Hongkong um 11.25 Uhr. Transfer zu einem Erste-Klasse-Hotel. Nachmittags Besichtigungsfahrt durch Hongkong Island.

9. Tag, Samstag, 3.1.1981

New Territories

Amerikanisches Frühstück im Hotel. Besichtigungsfahrt durch Kowloon, den auf dem Festland gelegenen Teil Hongkongs. Weiterfahrt zu den »New Territories«, dem Hinterland der britischen Kronkolonie. Besuch von Kam Tin, einem mit einer Mauer umgebenen Dorf aus dem 17. Jahrhundert, das einen guten Eindruck vom Leben im alten China vermittelt. Weiterfahrt zur Polizeistation Lok Machau an der chinesischen Grenze. Auf der Rückfahrt besichtigen Sie den Tempel der 10 000 Buddhas. Über die Fischerdörfer Tai Po und Shatin gelangen wir zurück in die Stadt. Rest des Tages zur freien Verfügung.

10. Tag, Sonntag, 4.1.1981

(Macau)

Amerikanisches Frühstück im Hotel. Tag zur freien Verfügung. Gelegenheit zu einem fakultativen Ganztagesausflug nach Macau, der ältesten europäischen Ansiedlung in Asien. Das Visum für Macau wird bei Ankunft ausgestellt. Preis inkl. Mittagessen und Visumgebühr DM 115,- pro Person.

11. Tag, Montag, 5.1.1981

Hongkong - Tokio

Amerikanisches Frühstück im Hotel. Transfer zum Flughafen. Abflug um 12.55 Uhr mit PA 002, Ankunft in Tokio um 17.45 Uhr. Transfer zu einem Erste-Klasse-Hotel.

12. Tag, Dienstag, 6.1.1981

Tokio

Amerikanisches Frühstück im Hotel. Vormittags Stadtrundfahrt durch die Hauptstadt Japans, eine der flächen- und einwohnermäßig größten Städte der Welt. Sie erleben eine Teezeremonie, genießen die Aussicht vom Tokyo Tower und sehen u.a. den Kaiserlichen Platz und das Ginza-Viertel, das Einkaufs- und Vergnügungszentrum der Stadt. Nachmittag zur freien Verfügung.

13. Tag, Mittwoch, 7.1.1981

(Nikko)

Amerikanisches Frühstück im Hotel. Tag zur freien Verfügung. Gelegen-

heit zu einem fakultativen Ganztagesausflug nach Nikko. Fahrt mit der Bahn nach Nikko, weltberühmt für seine Meisterwerke der Baukunst und für seine herrliche Landschaft. Besichtigung des eindrucksvollen Toshogu-Heiligtums mit dem Yomeimon-Tor. Nach dem Mittagessen Fahrt über die Paßstraße zum Chuzenji-See. Preis pro Person DM 160,- inkl. Mittagessen.

14. Tag, Donnerstag, 8.1.1981

(Kamakura - Hakone)

Amerikanisches Frühstück im Hotel. Tag zur freien Verfügung. Gelegenheit zu einem fakultativen Ganztagesausflug nach Kamakura und Hakone. Preis DM 180,- inkl. Mittagessen pro Person.

Abends Transfer zum Flughafen. Abflug um 21.00 Uhr mit PA 830. Überfliegen der Datumsgrenze, wodurch Sie den Tag zweimal erleben. Ankunft in Honolulu um 9.05 Uhr. Transfer zu Ihrem Erste-Klasse-Hotel. Rest des Tages zur freien Verfügung.

15. Tag, Freitag, 9.1.1981

Honolulu/Oa

Amerikanisches Frühstück im Hotel. Vormittags Rundfahrt durch Honolulu, der modernen Hauptstadt der Inselgruppe von Hawaii. Rest des Tages zur freien Verfügung.

16. Tag, Samstag, 10.1.1981

(Hawaii - Maui)

Amerikanisches Frühstück im Hotel. Tag zur freien Verfügung.

17. Tag, Sonntag, 11.1.1981

Honolulu

Amerikanisches Frühstück im Hotel. Heute lernen Sie auf der Circle Island Tour die ganze Insel kennen. Sie sehen Diamond Head, den Waikiki Strand, Pearl Harbor und vieles mehr. Mittagessen im Buffet-Stil im Kuilima Hyatt Hotel.

18. Tag, Montag, 12.1.1981

Honolulu - San Francisco

Amerikanisches Frühstück im Hotel. Transfer zum Flughafen. Abflug mit PA 842 um 8.55 Uhr. Ankunft in San Francisco um 16.55 Uhr. Transfer zu Ihrem Erste-Klasse-Hotel.

19. Tag, Dienstag, 13.1.1981

San Francisco - New York

Amerikanisches Frühstück im Hotel. Transfer zum Flughafen. Auf der Fahrt sehen Sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt. Abflug mit PA 006 um 10.30 Uhr. Ankunft in New York um 18.45 Uhr. Weiterflug mit PA 066 um 20.00 Uhr.

20. Tag, Mittwoch, 14. Januar 1981

Ankunft in Frankfurt um 8.20 Uhr.

Reisepreis pro Person

6195,- DM

Einzelzimmerzuschlag

750,- DM

Folgende Leistungen sind im Reisepreis enthalten:

Gruppenflug mit Linienmaschinen der PANAM und allen anderen IATA-Fluggesellschaften in der Economyklasse, 20 kg Freigepäck, Bordverpflegung, Unterbringung in Doppelzimmern mit Bad/Dusche in Erste-Klasse-Hotels, amerikanisches Frühstück während der gesamten Reise, Abendessen am 30. und 31. Dezember, Mittagessen am 11. Januar, Transfers von den Flughäfen zu den Hotels und zurück, Ausflüge und Rundfahrten laut Programm, sofern nicht als fakultativ bezeichnet, mit Privatbus und deutschsprachigem Führer, deutsche ortskundige Reiseleitung während der gesamten Reise

ANMELDUNG

Ich/Wir melde(n) hiermit Person(en) für die Reise »Rund um die Welt« vom 26.12.1980 bis 14.1.1981 an.

Name:

Anschrift:

Telefon:

Name:

Anschrift:

Telefon:

Datum:

Unterschrift

Anmeldung und Auskunft

NUSSBAUM GMBH — REISEBÜRO

7252 Weil der Stadt, Industriegebiet, Telefon (07033) 20 01

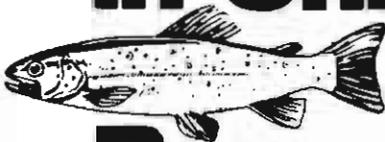
7022 L - Echterdingen, Kanalstraße 17, Telefon (0711) 79 57 66

FISCHEREIVEREIN UHINGEN E.V.

Voranzeige

11. Großes Seefest in Ugingen am Baggersee

20. bis
23. Juni



Wir suchen zum sofortigen Eintritt:

VERKÄUFERIN

oder Verkaufshilfe, auch zum Anlernen. Arbeitszeit nach Vereinbarung.

HEINZ BÖLSTLER

Lebensmittel, Textil- und Haushaltswaren
7342 Bad Ditzgenbach, Hauptstr. 38, Tel. 07334/259



BAUFLASCHNEREI
UND
SANITÄRE ANLAGEN

Peter Matter

Lautenbachstraße 18, 7345 Deggingen
Telefon 07334 - 84 07

Ausführung sämtlicher
Flaschner- und
Sanitärarbeiten

Mit uns erfolgreich sein!

Für unseren

LIDL Lebensmittel-Markt
in Ebersbach suchen wir

Stellvertreter des Filialleiters

Besonders geeignet sind jüngere Herren aus dem Lebensmittel Groß- und Einzelhandel oder aus dem Nahrungsmittelhandwerk, die gewillt sind, eine selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit zu übernehmen.

Wenn Sie klare Vorstellungen über Ihre Zukunft haben, die Sie im Moment nicht realisieren können, sollten Sie sich kurzfristig mit uns in Verbindung setzen.

Ihre schriftlichen
Bewerbungsunterlagen
senden Sie bitte an:

LIDL & SCHWARZ KG
Rötelstr. 35
Kennziffer III/3

7107 Neckarsulm

LIDL
Unternehmensgruppe
LIDL & SCHWARZ KG

Die Top-Garage



ist die Raizner-Fertigarage aus reinem Stahlbeton. Sie ist schnell erstellt, formschon, preiswert, praktisch. Wenn Sie uns schreiben oder anrufen, informieren wir Sie gerne.

**raizner
fertiggaragen
ulm**

Vertrieb und
Fabrikation
7959 Achstetten
Tel. 0 73 92/29 01

Werksvertretung: Otto Schaudt, Boschstr. 8, 7900 Ulm-Donautal, Tel. 07 31/4 20 91

Am Montag, 16. Juni
bleibt unser Geschäft
geschlossen.

**Bäckerei
Gerhard Wahl**

Hauptstraße 25 — Telefon 53 21,
7342 Bad Ditzgenbach



AB MONTAG 9.00 UHR

GROSSER

Lagerverkauf

in unserem Zentrallager
GOSBACH

über **5000** Einzelpaare
zu **Superpreisen**

unglaublich... **1.90**
Schuhe ab **1.**

Wer jetzt nicht kauft, ist selber schuld

mayer schuhe

7342 Bad Ditzgenbach-Gosbach, Drackensteinerstr. 125 - 129

am Ortsausgang Richtung Drackenstein

Nur noch diese Woche!

Wegen Umbau vom 16. Mai bis 14. Juni

Räumungsverkauf

3450 Pelzmäntel und Pelzjacken
560 Pelzhüte, -Mützen und -Krawatten

Jetzt bis zu
50 % Preisherabsetzung

Lassen Sie sich diese besondere Gelegenheit nicht entgehen! Einige Beispiele:

Gae-Wolfjacken	560.-	Fohlen-Mäntel	1250.-
Kalb-Jacken	670.-	Nutria-Mäntel ausgel.	1690.-
Persianer-Jacken	680.-	Nerz-Mäntel	3200.-
Rotfuchs-Jacken	1390.-	Nerz-Mäntel quer	2450.-
Nerz-Jäckchen	1690.-	Wildkatzen-Mäntel	3890.-
Persianer-Mäntel	1280.-	Ozelot-Mäntel	11000.-

Aparte Modelle - Beste Qualität - Gute Beratung in allen Pelzfragen.

Nachtigall-Pelze

LAICHINGEN

7903 Laichingen/Alb, Hirschstr. 65, Tel. (0 73 33) 53 23

Geöffnet:
Mo.-Fr. 9-12
und 13-18 Uhr,
samstags durch-
gehend 8-14 Uhr,
langer Samstag
8-16 Uhr.

TERMIN 30.6.

Zeit gewinnen!

Wer LBS bauspart, hat gut lachen. Denn wer vor dem 30.6. mit dem Bausparen beginnt, kann rückwirkend Prämien- oder Steuervorteile für das ganze Jahr ausnutzen. Sprechen Sie deshalb noch vor dem 30.6. mit Ihrem LBS-Berater.

Er besucht Sie auch nach Feierabend.




Bezirksleiter
Alfons Jauch
7334 Süssen
Wiesgärtenstraße 46
Telefon 07162/8172

Beratungsstelle
Wiesensteig
(Kreissparkasse)
Telefon 07335/5058
Jeden Donnerstag 15-18 Uhr

Auskunft und Beratung
auch bei der örtlichen
Sparkasse

**Landesbausparkasse
Württemberg**

MUNZ

Munz-Bekleidungs-GmbH, Ulmer Str. 113-119
Göppingen, Tel. 0 71 61 / 7 55 66

200 Parkplätze direkt vor dem Haus

Damen-Röcke

in sommerlich leichten und hochwertigen
Qualitäten, Gr. 36-48

59.- 49.- 39.- 29.- **25.-**

Modischer Damen-Blazer

in Leinenstruktur, marine und rot
Größe 36-42

98.-

Damenhosen,

feine Jersey-Cotelé-Qualität,
in natur, marine und weiß

49.-

Herren- Canvas-Jeans

reine Baumwolle, sehr angenehm
zu tragen, waschbar,
Gr. 48-56, 25-27

39.-

Herren- Freizeitblouson

mit Stehkragen, trage- und
pflegeleicht

59.-

PELZE jetzt zu sensationellen
SOMMERPREISEN, z.B.

Damen-Pelzjacke, 449.-
Persianerklaue

Persianer-Mantel, 1195.-
Swakara mit herrlichem Fuchskragen

LEDERBEKLEIDUNG

nur vom Spezialisten

- Eigene Herstellung
- Eigene Werkstätte
- Sagenhafte Auswahl
- Günstige Preise

Statiker übernimmt zu günstigen
Konditionen

**die Bearbeitung Ihres
Bauvorhabens.**

Norbert Siegert, Bauingenieur
Schulstraße 17, Gosbach, Telefon 6921

Junghennen bis legerreif - Enten - Masthähnchen!

Zu günstigen Verkaufspreisen - schutzgeimpft. Am Mittwoch,
18.6.80 in Bad Ditzgenbach beim Rathaus um 8.50 Uhr, in Auen-
dorf beim "Hirsch" um 9.00 Uhr und in Gosbach beim Rathaus
um 9.10 Uhr.

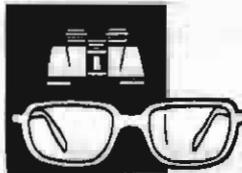
NUTZGEFLÜGELHOF H. FAUSER, Waiblingen, Tel. 07151/53240

18-jähriger Lehrling sucht ab sofort

**Appartement
oder möbl. Zimmer**

Telefon 07334 / 59 22

Wenn Ferne u. Nähe
erscheinen Dir trüb,
dann leg's an
der Brille
drum gehe zu ...



Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister
Uhrmachermeister
Lieferant aller Krankenkassen

GRÜB

Geislingen/Steige, Bahnhofstr. 19

Großer Räumungs- Verkauf

wegen Aufgabe unserer Filiale Mühlhausen - vom 6. Juni bis 28. Juni 1980

Wer jetzt nicht kauft, ist selber schuld

adidas - Sporthosen
adidas - Sportschuhe
adidas - Trainingsanzüge
adidas - Freizeitanzüge
Puma - Fußballschuhe
Puma - Sportschuhe
Gymnastikschuhe
Gymnastikanzüge
Freizeitanzüge
Badeanzüge
Badehosen
Bikini

Skibekleidung
Rucksäcke
Bundhosen
Wanderanoraks
Tennis - Shorts
Tennis - Hemden
Tennis - Jacken
Tennis - Anzüge
Freizeit - Hosen
Freizeit - Blusen
Freizeit - Röcke
Schlafsäcke

Tennisschläger
Tennisrahmen
Tennissaiten
Tenniskoffer
Tennisschuhe
Heimспорт
Trimmgeräte
Allwetterbekleidung

Alpin Ski + Langlauf Ski
Zelte, Boote und Surfbretter

alles bis zu 40 % billiger

Großauswahl
Service
Beratung

WM sport

Mühlhausen
Brühlstraße 12